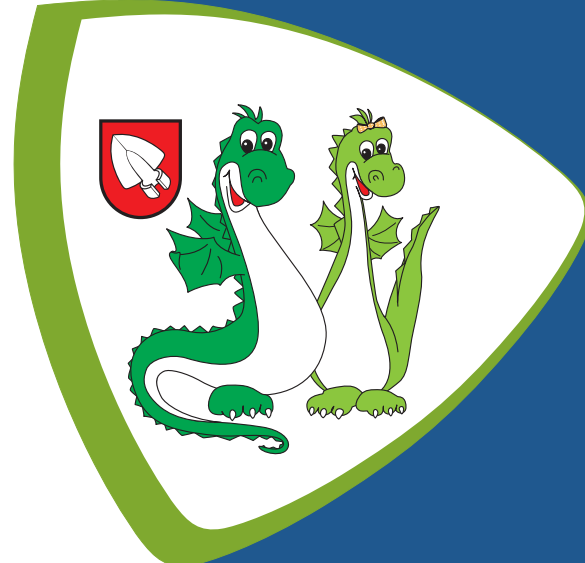


DRACHE POST

Nr. 67 | DEZEMBER 2020



Auf den Spuren des VW-Käfers

Es ist keine Weihnachtsgeschichte aber unter dem Adventstürchen 24 finden Sie den spannenden Bericht zum Titelbild der aktuellen Ausgabe der Drachepost.

Der Wichtracher Lorenz Schmid erzählt hier von seinen Recherchen über Josef Ganz, den wahren Erfinder des VW-Käfer-Konzepts. Die Geschichte führt uns zurück bis zum zweiten Weltkrieg.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 28



Unsere Vereine in der Covid-19-Pandemie

Wie gehen sie damit um? Was geht noch und auf was musste verzichtet werden? Wir haben nachgefragt und von einigen eine Antwort erhalten.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 12



Lukas Mani
*Bergführer
 Obst-Baumschnitt
 Umweltingenieur*

www.maniamwerk.ch
 +41 (0)79 702 54 18
info@maniamwerk.ch

Mani am Werk



Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
 Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Unser Hit, preisgünstig und gut

Güggeli im Chörbli

Pflege zuhause?



- » unbürokratisch und flexibel
- » 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
- » Pflege, Betreuung und Haushalt

Unsere Leistungen werden von der Grundversicherung aller Krankenkassen übernommen.



SPITEX DELTA
 zuhören – beraten – pflegen

Tel. 031 721 50 20

www.spitex-delta.ch

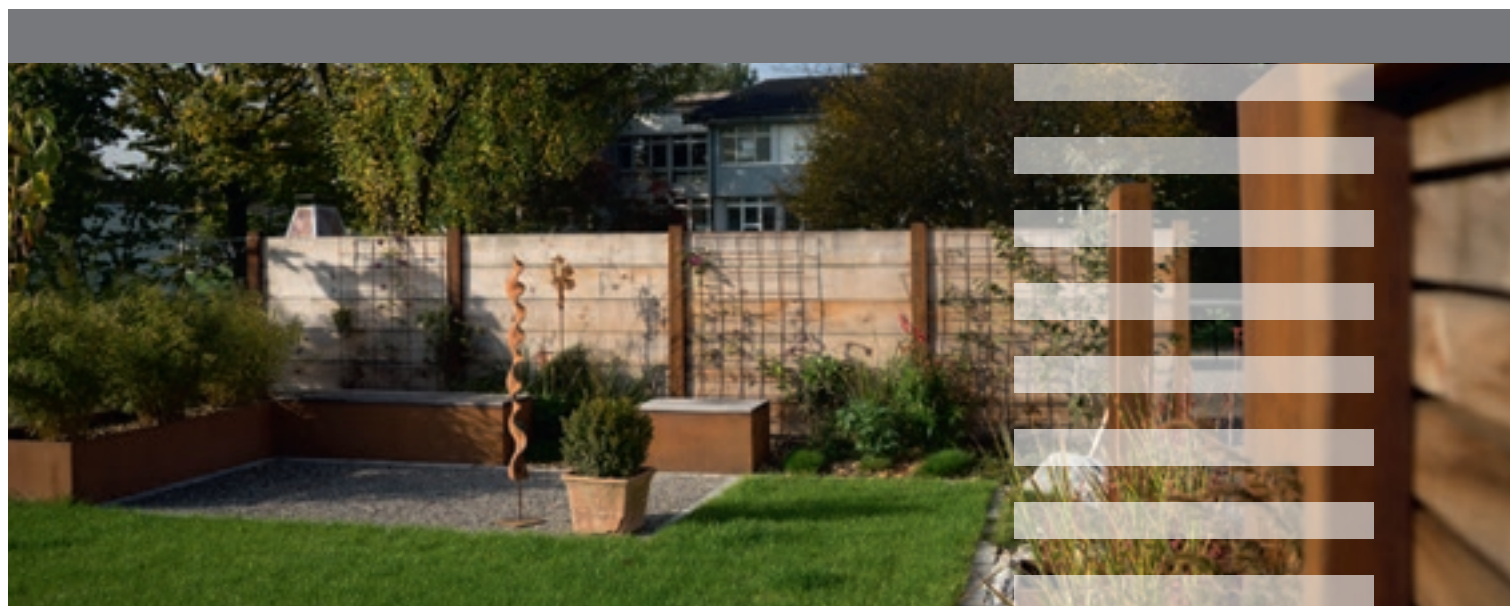


SM schweyer + marti ag
 architekten sia telefon 031 781 19 07
 bernstrasse 35 telefax 031 781 32 48
 3114 wichtrach www.schweyer-marti.ch

Corinne COIFFURE

Corinne Lehmann

Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01



**FUHRER AG
 GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGTER GENIESSEN

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Die AHV-Zweigstelle informiert	5
Das Erscheinungsbild der Gemeinde	6
Die Poststelle im Gesundheitszentrum Riesen	7
TGW Wichtrach – Das Interview mit Luca	7
Neues Probelokal für die Musikgesellschaft	9
Projekt ENS – Fazit Mitwirkung	10
Steel Darts Aaretal – ein neuer Verein stellt sich vor	11
Unsere Vereine und deren Umgang mit Corona	12
Die Planung Hagacher hat begonnen	15
Der neue Mitarbeiter im Werkhof stellt sich vor	15
Die Baumat AG Wirtschaftlichkeit versus Nachhaltigkeit	16
Kennen Sie den Newsletter der Gemeinde	17
Informationen zu den Fachbegriffen «GEP» und «ZpA»	19
Herbst- und Winterzeit im Wald	21
Weitere Informationen aus unserer Gemeinde	21
Volkshochschule News	23
Der Gemeindepräsident besucht die Klasse 5a	23
Jungbürgeranlass 2020	24
Informationen der reformierten Kirchgemeinde	25
Sandra Reinhard ihr neues Album	26
Unsere Senioren berichten	27
Josef Ganz und die Geschichte des VW-Käfers	28
Agenda	32



Liebe Wichtracherinnen und Wichtracher

Ein Editorial zu Ende eines Jahres erlaubt einen Jahresrückblick. Im Januar sind wir in neuer Zusammensetzung mit viel Elan im Gemeinderat gestartet. Die Gemeindeverwaltung führte vier Neulinge in die Tätigkeit des Gemeinderates ein. Uns allen war nur eine kurze Kennenlernphase gestattet, welche am 13. März abrupt endete: Lockdown. Durch COVID-19 verlagerten sich unsere Schwerpunkte und die Art und Weise der Zusammenarbeit schlagartig.

Digitalisierung, Krisenmanagement und soziales Engagement standen plötzlich im Zentrum. Es war und ist berührend zu erleben, dass sich Wichtracherinnen und Wichtracher nachbarschaftlich helfen. Vereine und das lokale Gewerbe bieten Unterstützung an. Die Gemeindeverwaltung behält den Überblick über die Angebote, bündelt Informationen und ist, mit dem Regionalen Sozialdienst, für manche/n erste Anlaufstelle geworden.

Im Alltag sind soziale Institutionen wie Sozialdienste, Kitas oder Jugendtreffs eine Selbstverständlichkeit. Coronabedingt waren diese phasenweise nicht wie gewohnt geöffnet. Wichtracherinnen und Wichtracher, die mit Fernunterricht, Homeoffice, eingeschränktem Lebensraum, Erwerbsausfall, Vereinsamung oder gar Krankheit konfrontiert wurden, sind teilweise an ihre Grenzen gekommen.

Die Wichtigkeit von Begegnungen, Kontaktpflege, sozialen Institutionen und sozialem Engagement ist ins Bewusstsein gerückt.

Ich wünsche Ihnen und mir fürs neue Jahr, gerade wegen der fortschreitenden Digitalisierung, bereichernde und tragende Kontakte, engagierte Wichtracherinnen und Wichtracher, die füreinander da sind, miteinander sprechen, zusammen leben und leben lassen.

Karin Kehl,
Gemeinderätin



Impressum

Redaktionelle Leitung: Bruno Riem, bruno.riem@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Bruno Riem, Barbara Seewer, Irina Gerber

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: Sandra Dummermuth, drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach, www.jostdruckag.ch

Titelbild: Lorenz Schmid in seinem Standard Superior aus dem Jahre 1933,
©Michel Borzykowski

Kurz berichtet

Aus dem Gemeinderat

Anzeiger Konolfingen

Seit 1. Januar 2020 sind die Publikationen im Amtsblatt ausschliesslich auf elektronischem Weg abrufbar. Es sind Bestrebungen im Gange, die dasselbe auch für den Amtsanzeiger verlangen. Die Gemeinden wurden entsprechend um ihre Stellungnahme gebeten. Für den Gemeinderat ist es momentan keine Option, dass der Anzeiger Konolfingen nur noch elektronisch abrufbar wäre. Mit Blick in die Zukunft ist es aber sicherlich richtig, wenn die Möglichkeit zur Digitalisierung im Gesetz vorgesehen wird.

**Mehrwertsteuerkontrolle der Gemeinde Wichtrach**

Die Gemeinde Wichtrach ist in den gebührenfinanzierten Bereichen Wasserversorgung, Abwasser- sowie Abfallentsorgung mehrwertsteuerpflichtig. Die Eidgenössische Steuerverwaltung führt sporadisch Kontrollen durch. Vom 29. Juni bis 1. Juli 2020 fand die Mehrwertsteuerrevision der Jahre 2015 - 2019 statt. Eine ausgewiesene Expertin hat während dieser Zeit die Bereiche auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass kleinere Nachzahlungen anfallen. Die Nachzahlungen bewegen sich mit gesamthaft ca. CHF 8'000.– im normalen Bereich. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Nachkredite bereits genehmigt.

Papiersammlung

Aktuell wird das Papier viermal jährlich durch die SchülerInnen der Primarschule und der Oberstufe eingesammelt. Verschiedene Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben den Gemeinderat veranlasst, die bisherige Praxis zu überdenken. Es wurden verschiedene Varianten geprüft. Der Gemeinderat hat

beschlossen, an der heutigen Sammelösung zusammen mit den Schulen in optimierter Form festzuhalten. Es werden neu zwei zusätzliche Termine festgelegt, an denen das Altpapier an noch zu bestimmenden Standorten deponiert werden kann. Die Bevölkerung wird durch den neuen Abfallkalender 2021 entsprechend informiert.

Hindernisfreier Zugang für das Verwaltungsgebäude an der Stadelfeldstrasse 20

Dem Gemeinderat ist ein hindernisfreier Zugang zum Verwaltungsgebäude wichtig. Für die Anpassungen des Bodenbelages und der bestehenden Türen zu neuen automatischen Schiebetüren hat er einen Verpflichtungskredit von CHF 28'000.– genehmigt. Die Arbeiten sollen rasch vollzogen werden.

Ermässigung der Mietgebühren der gemeinde-eigenen Liegenschaften aufgrund COVID-19

Der Gemeinderat hat für die eigenen Liegenschaften wie Mehrzweckhalle am Bach, Turnhalle Stadelfeld oder Mehrzweckgebäude Kirchstrasse aufgrund der Einschränkungen durch COVID-19, einen teilweisen Erlass von 25 % der Jahresmietgebühr beschlossen. Bei den Zivilschutzanlagen wurde aufgrund der bereits sehr tiefen Jahresgebühren auf einen Erlass verzichtet.

Vereins- und Jugendbeiträge

Der Gemeinderat hat für die Auszahlung der Vereinsbeiträge 2020 einen Totalbetrag von CHF 40'000.– in Anlehnung an das geltende Reglement über die Ausrichtung von Vereins-, Jugend- und Kulturförderungsbeiträgen genehmigt. Die Vereinsarbeit ist in der Gemeinde Wichtrach ein wichtiger sozialer Eckpfeiler, dies v. a. auch in der Jugendarbeit.

Bruno Riem, Gemeindepräsident

Schulsozialarbeit

In der Schulsozialarbeit haben wir eine Vereinbarung mit dem Gemeindeverband Sekundarstufe I Wichtrach. Die Anstellung der Schulsozialarbeiterin läuft über den Verband, und die Gemeinde Wichtrach hatte bis jetzt einen Anteil von 14 Stellenprozenten. Die Primarschule Wichtrach hat Bedarf für mehr Schulsozialarbeit. Die Sozialarbeiterin wird bei auftretenden Schwierigkeiten früher einbezogen und altersspezifische Themen werden neu direkt von ihr mit den Kindern behandelt. Die Primarschule Wichtrach hat mit der Anpassung der Vereinbarung neu einen Anteil von 19 Stellenprozenten. Der Gemeinderat hat die Erhöhung genehmigt und im Budget 2021 berücksichtigt. Die Schulsozialarbeiterin hat neu ein Arbeitspensum von insgesamt 70 Prozent.



Die Primarschule Wichtrach hat Bedarf für mehr Schulsozialarbeit. Neu ist ein Anteil von 19 Stellenprozenten.

Wissenswertes

Informationen der AHV-Zweigstelle



Beitragswesen

Lohnbescheinigung

Die Lohnbescheinigungen für das Jahr 2020 werden im November 2020 von der Ausgleichskasse des Kt. Bern versendet und müssen bis 30. Januar 2021 ausgefüllt und unterzeichnet bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach-Oppligen eingereicht werden. Wichtig: Falls Sie eine Lohnbescheinigung erhalten, obwohl Sie keine Arbeitnehmer (mehr) haben, muss diese trotzdem unterschrieben und mit dem Vermerk «keine Angestellten» eingereicht werden.



Vaterschaftsurlaub

An der Volksabstimmung vom 27. September 2020 wurde die Einführung des Vaterschaftsurlaubs, welcher über die Erwerbsersatzordnung (EO) entschädigt wird, angenommen. Der Bundesrat hat das Datum für das Inkrafttreten der Gesetzesänderung auf den 1. Januar 2021 festgelegt. Detailliertere Informationen erhalten Sie auf www.akbern.ch.

Erhöhung EO-Beitragssatz

Zur Finanzierung des Vaterschaftsurlaubs wird der EO-Beitragssatz ab dem 1. Januar 2021 von 0.45 % auf 0.5 % erhöht.

Auszug aus dem individuellen Konto

Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto. Dieses enthält alle Angaben, die massgebend sind für die Rentenberechnung, insbesondere was Beiträge und die Zeiträume der erzielten Einkommen anbelangt. Um einen Auszug aus dem erwähnten Konto zu erhalten und zu überprüfen, ob die Abrechnung der Beiträge korrekt erfolgt ist, können Sie bei der für Sie zuständigen Ausgleichskasse ein Gesuch stellen. Es wird empfohlen, dies ca. alle vier Jahre zu tätigen, da allfällige nicht abgerechnete Beiträge noch während fünf Jahren nachge-

fordert werden können. Weitere Informationen sowie das nötige Gesuch finden Sie auf www.akbern.ch, www.ahv-iv.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach-Oppligen.

Leistungswesen / Zulagen

Revision Familienzulagengesetz / Änderung Ausbildungszulagen

Im Familienzulagengesetz werden zwei Arten von Familienzulagen geregelt: die Kinderzulage und die Ausbildungszulage. Letztere ist höher als die Kinderzulage, weil die nachobligatorische Ausbildung mit höheren Kosten verbunden ist. Bisher hatten Eltern, deren Kinder eine nachobligatorische Ausbildung begonnen haben, erst nach Ende des Monats, in dem das Kind 16 Jahre alt wurde, Anspruch auf Ausbildungszulage. Aufgrund der Revision des Familienzulagengesetzes gab es per 1. August 2020 folgende Änderung: Der Anspruch auf Ausbildungszulage besteht, wenn das Kind

- die obligatorische Schulzeit beendet hat; und
- sich in einer nachobligatorischen Ausbildung befindet; und
- mindestens 15 Jahre alt ist.

Um die Ausbildungszulage bereits vor dem 16. Altersjahr zu beantragen, können Sie beim Arbeitgeber den Lehrvertrag bzw. die Ausbildungsbestätigung einreichen. Dieser leitet die Unterlagen an die zuständige AHV-Zweigstelle bzw. Familienausgleichskasse weiter.

Erhöhung AHV/IV-Renten per 1. Januar 21

Die Minimal- und Maximalrenten werden per 1. Januar 2021 gemäss Beschluss des Bundesrates an die Preis- und Lohnentwicklung angepasst. Das heisst, bei voller Beitragsdauer beträgt die minimale Altersrente neu CHF 1'195.- pro Monat und die Maximalrente CHF 2'390.- pro Monat. Bei Ehepaaren darf die Summe der beiden Einzelrenten nicht grösser als 150 Prozent der Maximalrente sein. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf CHF 3'585.- pro Monat plafoniert werden.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Sie werden durch die Kantone ausge-

richtet und bestehen aus zwei Kategorien:

- Jährliche Leistungen, die monatlich ausbezahlt werden
- Vergütung von Krankheits- und Behindernungskosten

Detaillierte Angaben sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Website www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach-Oppligen. Zudem gibt es folgende Merkblätter mit detaillierten Informationen:

- 5.01 Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
- 5.02 Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Bitte beachten Sie, dass jede Änderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse umgehend bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach-Oppligen oder der Ausgleichskasse des Kt. Bern gemeldet werden muss. Eine Verletzung der Meldepflicht kann unangenehme Folgen haben.



Per 1. Januar 2021 tritt die Reform der Ergänzungsleistungen in Kraft.

Ziele dieser Reform sind der Erhalt des Leistungsniveaus, die stärkere Berücksichtigung des Vermögens sowie die Verringerung der Schwelleneffekte. Aktuell sind die Kantone an den Umsetzungsarbeiten. Sie können bereits jetzt unter www.ahv-iv.ch oder www.akbern.ch weitere Informationen entnehmen. Die betroffenen Ergänzungsleistungsbezüger / -innen werden zu gegebener Zeit detaillierter informiert.

Übergangsrecht: Für Personen, die bereits Ergänzungsleistungen beziehen, gilt eine Übergangsfrist. Falls die Reform bei ihnen zu tieferen Ergänzungsleistungen führt, behalten sie während längstens drei Jahren die bisherigen Ansprüche. Danach erfolgt die Anpassung an das neue Recht. Die Durchführungsstellen überprüfen automatisch, welche Konstellation für die Personen vorteilhafter ist. Es muss also kein Gesuch eingereicht werden.

Fabienne Anderegg

*AHV-Zweigstellenleiterin der Gemeinden
Wichtrach und Oppligen*

Informationen und bei Fragen

AHV-Zweigstelle Wichtrach-Oppligen,
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach.
ahv-zweigstelle@wichtrach.ch
Telefon 031 780 19 09

Der Gemeinderat entscheidet in diesem Jahr

Erscheinungsbild – alles beim Alten oder doch etwas Neues?



In der Drachepost vom September haben wir in Aussicht gestellt, in der Ausgabe vom Dezember über den Arbeitsstand zu informieren.

Mit 21 ausgefüllten und retournierten Fragebögen war die Resonanz auf unsere Umfrage in der Bevölkerung verhältnismässig sehr gering. Dies

kann verschiedene Gründe haben wie

- in Zeiten von COVID-19 gilt es andere Probleme zu lösen als das Erscheinungsbild unserer Gemeinde,
- es ist egal, wie der Auftritt unserer Gemeinde gegenüber Dritten aussieht oder
- Sie sind grundsätzlich zufrieden und sehen keinen Handlungsbedarf.

Die Gründe könnten sicherlich beliebig ergänzt werden.

Die Auswertung der Eingaben hat zudem ergeben, dass kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. «Also doch alles beim Alten»?

Laut Auswertung wären trotzdem 50% bereit, bis zu CHF 50'000.– für eine Modernisierung des Auftritts auszugeben. Die Gemeinde Wichtrach ist eine moderne Gemeinde und will dies auch gegen aussen vermitteln. Dazu gehört auch ein modernes Erscheinungsbild.

Zwischenzeitlich haben wir unseren aktuellen Auftritt von einer spezialisierten Firma «beurteilen» lassen. Gemäss den heutigen Massstäben könnten wir mit einem angepassten Erscheinungsbild viel Wirkung erzielen. Die Frage, ob wir damit mehr Interesse für die Anliegen der Gemeinde in der Bevölkerung wecken, kann auch hier nicht abschliessend beantwortet werden.

Aktuell ist auf unseren Dokumenten, die wir für die Kommunikation gegenüber Dritten nutzen, das Wappen mit dem jewei-

ligen Absender abgebildet. Die dafür verwendete Schriftart ist auch für eine Gemeinde nicht mehr zeitgemäss.

Die Anpassung des Wappens mit der nach links gerichteten Pflugschar steht nicht zur Debatte. Hier hätten wir ziemlich grosse «heraldische Hürden» zu nehmen und zudem hat die Rückmeldung aus der Bevölkerung (95% sind für die Weiterverwendung des Wappens) eindeutig ergeben, dass das Wappen so beibehalten werden soll. Diesem Wunsch wollen wir entsprechen und haben uns deshalb auf ein mögliches Logo in unserem graphischen Auftritt fokussiert. Es wurden dazu verschiedene Varianten ausgearbeitet und der Gemeinderat befasst sich noch in diesem Jahr mit dem Thema und der weiteren Vorgehensweise. Sollte sich der Gemeinderat aber für eine vorgeschlagene Variante entscheiden, würde ein Wechsel sicherlich Schritt für Schritt und über einen längeren Zeitraum vollzogen. Dies auch unter Einbezug der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen. «Also vielleicht doch etwas Neues»?



Heraldik

Heraldik, auch Wappenkunde genannt, ist die Lehre von den Wappen und ihrem richtigen Gebrauch. Zum Wappenwesen und damit zur Heraldik zählen auch die Wappenkunst und rechtliche Regelungen zum Wappengebrauch.

Bruno Riem, Gemeindepräsident

Öffnungszeiten

Weihnachts- und Neujahrstage 2020/21

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung Wichtrach und des Regionalen Sozialdienstes Wichtrach und Umgebung sind über die Weihnachts- und Neujahrstage wie folgt geschlossen:

**Donnerstag,
24. Dez. 2020,
ab 12.00 Uhr
bis Sonntag,
10. Jan. 2021.**



Bei Notfall

Für Notfälle sind Pikettdienste eingerichtet. Wir ersuchen Sie, von diesen Dienstleistungen nur bei dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten Gebrauch zu machen.

Pikett Winterdienst	031 780 19 99
Pikett Wasserversorgung	031 780 19 50
Pikett Gemeindeverwaltung	031 780 19 44
Pikett Regionaler Sozialdienst	
Wichtrach und Umgebung	079 131 58 02

Kindes- und Erwachsenenschutz

Für Anliegen im Zusammenhang mit Kindes- und Erwachsenenschutz ist die KESB Mittelland Süd, Tägermattstrasse 1, 3110 Münsingen, zuständig. Sie ist während den Bürozeiten unter Tel. 031 635 21 00 erreichbar. Ausserhalb der Bürozeiten Notrufnummer 112.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, gute Gesundheit, Glück und Zuversicht im neuen Jahr.

*Gemeindeverwaltung Wichtrach,
Regionaler Sozialdienst Wichtrach*

Postfiliale Wichtrach

Die Poststelle neu im Gesundheitszentrum Riesen

Seit August ist es nun Tatsache: Die Postfiliale an der Schulhausstrasse wurde geschlossen und in einer neuen Umgebung wiedereröffnet – nämlich im Drogerie- und Gesundheitszentrum Riesen. Somit spielt sich ein weiterer Teil des Dorflebens im neugeschaffenen Dorfkern an der Bernstrasse ab.

Das Verhalten der Postkunden ändert sich zunehmend, immer mehr Leute nutzen die Online-Dienste, der Post-Schalter wird weniger besucht. So lautete es in der Medienmitteilung der Post, welche im Oktober 2019 versendet wurde. Aus diesem Grund war eine Veränderung der bisherigen Poststelle un-



Die neue Poststelle wird rege benutzt.

vermeidbar. Es wurde mit der Gemeinde Wichtrach nach Lösungen gesucht und eine passende gefunden: das Drogerie- und Gesundheitszentrum Riesen. Mit der Zusammenführung der Postdienstleistungen und den Angeboten des Gesundheitszentrums können viele Synergien genutzt werden. Einer der Vorteile sind zum Beispiel die Öffnungszeiten. Während der Postschalter beschränkt geöffnet war, können nun die Postkunden von den Laden-Öffnungszeiten der Drogerie profitieren.

Die Drogerie hat Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Samstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet. Die Dienstleistungen wie das Versenden und Empfangen von Paketen, Briefen und Einschreiben bleiben in der neuen Poststelle erhalten. Auch die Rechnungszahlung Inland funktioniert noch immer. Einzig der Versand von Spezialsendungen wie z. B. ein Expressversand eines Paketes ins Ausland ist in der Drogerie nicht mehr möglich. Ebenfalls ist der Bargeldbezug in der Drogerie eingeschränkt.

Mit der PostFinance Card können noch maximal CHF 500.– bezogen werden. Hierbei muss aber beachtet werden, dass eine Drogerie nicht mit einer Bank verglichen werden kann. Es ist nicht möglich, als Drogeriegeschäft viel Bargeld zum Abheben bereitzustellen. Aber auch da kann ja bestens auf das Nachbargeschäft, die Bank SLM, ausgewichen werden. Gemäss dem Inhaber des Drogerie- und Gesundheitszentrums Riesen, Martin Riesen, sind die bisherigen Erfahrungen als zusätzliche Poststelle durchwegs positiv. Es funktioniert wie geplant, wie er im Gespräch mitteilte. Die Mitarbeitenden wurden vorab vier Tage geschult und auf die neue Dienstleistung gut vorbereitet. Zusätzlich konnten sie für den Montag- sowie Samstagmorgen Verstärkung engagieren. Auch die Zusammenarbeit mit der Postfiliale in Münsingen sei sehr gut, wie Martin Riesen weiter sagt. Auch die Kundinnen und Kunden sind durchwegs zufrieden mit der neuen Poststelle. Das bedeutet: der Umzug ist geglückt.

Irina Gerber



Tennismgemeinschaft Wichtrach

Luca – ein Tennisfan der ersten Stunde

Trotz der unschönen Situation, welche wir in diesem Jahr durch Corona erleiden mussten, konnte die Tennismgemeinschaft Wichtrach ihr jährliches Clubturnier durchführen. Luca Engel konnte dieses Jahr das Turnier gewinnen.

Yannik Beugger (YB): Hallo Luca, stell dich einmal vor.

Luca Engel (LE): Ich bin 20 Jahre alt und in Wichtrach aufgewachsen. Nach der regulären Schulzeit besuchte ich das Gymnasium in Bern und absolvierte anschliessend meinen



Luca Engel trainiert beim TGW die Kinder.

Militärdienst als Durchdiener. Im September habe ich nun mein Studium in Informatik an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) begonnen.

YB: Wie bist du zum Tennis gekommen?

LE: Seit ich mich erinnern kann, haben meine Eltern mit mir und meinen Geschwistern Tennis gespielt. Tennis wurde bei uns zum Familiensport. In der 5. Klasse konnte ich mit meinem Bruder dem Junioren-Interclub-Team beitreten und vor drei Jahren wechselte ich in das 3. Liga Interclubteam der Tennismgemeinschaft Wichtrach (TGW).

YB: Hast du Vorbilder?

LE: Wie wahrscheinlich jeder junge Schweizer Tennisspieler bin ich grosser Roger Federer Fan.

YB: Was sind deine nächsten Ziele im Tennis?

LE: Ich möchte eine R4 (Klassierung) werden,



jedoch muss ich dafür noch ein bisschen an meinem «Slice» arbeiten. Zudem hoffe ich, dass unser Interclubteam nächstes Jahr den Aufstieg in die 2. Liga schafft.

YB: Du hast dein Studium begonnen. Was möchtest du erreichen?

LE: Was genau, ist noch offen. Jedoch fände ich es interessant, einem Start-up beizutreten und so in einer innovativen Firma Erfahrungen zu sammeln.

YB: Was wünschst du dir für/von der TGW?

LE: Es wäre super, wenn die TGW wieder ein Juniorenteam stellen könnte!

Yannik Beugger, Tennismgemeinschaft Wichtrach



Mitglied werden? Los gehts.
Mehr Informationen

Akupunktur in Wichtrach
direkt am Bahnhof

Andreas Wassmer
dipl. TCM Therapeut

+41 78 622 81 22 | pingmai.ch | info@pingmai.ch



BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch



...die beshti Ankezüpfе



30 Jahre
Ahrensache

Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

Hier bin ich zu Hause.
Hier will ich bleiben.
Immer für Sie im Einsatz.

www.spitex-aareguerbetal.ch
Tel. 031 722 88 88

 Überall für alle
SPITEX
AareGürbetal

Die SPITEX AareGürbetal macht's möglich.




brügger
G Ä R T E N

Gartenplanung | Gartenbau
Gartenpflege

40 Jahre



bruegger-gaerten.ch



Die Musikgesellschaft Wichtrach baut ein neues Probelokal

Am 14. März 2016 wurde die Gemeinde Wichtrach mit der Idee konfrontiert, Land im Baurecht für den Bau eines neuen Probelokals zur Verfügung zu stellen. Ein grosszügiger Geldgeber mit Weitsicht brachte das Ganze ins Rollen.

Baugesuch und Baubewilligung

Das aktuelle Probelokal der Musikgesellschaft Wichtrach (MGW) wurde 1971 bezogen, es ist ein Holzpavillon aus den fünfziger Jahren und steht zehn Meter neben dem ersten Bau-feld der neuen Überbauung im Sunnrain. Es gab viel zu klären, bis die Gemeinde den zukünftigen Standort für ein neues Probelokal freigeben konnte. Am 3. April 2018 reichte die MGW das Baugesuch auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Land an der Kirchstrasse 10 A ein. Nach diversen Einsprachen erhielt die MGW am 17. Dezember 2018 von der zuständigen Baubewilligungsbehörde (Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland) die Baubewilligung. Eine Beschwerde gegen die erteilte Bewilligung hat den Bau weiter verzögert. Schlussendlich erhielten wir am 7. Mai 2020 die Baubewilligung, welche nach einer dreissigtägigen Wartefrist rechtskräftig wurde.

Stiftungsgründung

Die Stiftung MG-Wichtrach Stiftung Probelokal wurde am 12. Oktober 2018 gegründet, sie hat den folgenden Zweck: «Die Erstellung und den Betrieb eines Musiklokals in Wichtrach, welches der Musikgesellschaft sowie weiteren Musikern und musikinteressierten Gruppen als Übungs- und Probelokal dient. Die Stiftung bezweckt ausserdem die Förderung der Blasmusik in Wichtrach und der Region Aaretal». Die Stiftungsmitglieder sind erleichtert, dass anfangs September, nach vier Jahren zwischen Bangen und Hoffen, endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte.

Inbetriebnahme

Bereits am 22. Oktober 2020 konnte das Aufrichtefest mit den Bauleuten (im kleinen Kreis mit Corona-Auflagen) begangen werden.

Das Probelokal ist Anfang des neuen Jahres bezugsbereit. Das zukünftige Probelokal bietet einen grosszügigen Raum für einen Verein oder eine Gruppe. Der zusätzliche kleinere Übungsraum dient eher für Einzelunterricht oder Kleingruppen. Die Musikgesellschaft Wichtrach freut sich schon heute auf den Einzug in das neue Lokal und hofft, damit auch jüngere Generationen anzusprechen, ihrem Hobby nachzugehen.

Spendenauf Ruf

Um unser Projekt zu realisieren, sind wir zudem auf Spenden angewiesen. Informationen dazu sind wie folgt zu finden: www.mgwichtrach.ch oder auf  



V. l. n. r.: Beim Spatenstich dabei Kai Spycher, Ernst Burri und Bruno Riem.



Das Aufrichtefest fand am 20. Oktober 2020 statt.



Der Bau des neuen Musiklokales in Wichtrach nimmt erstmals Form an.

Ernst Burri



Entwicklung nachhaltige Schullandschaft «ENS»

Wie lautet das Fazit aus der Mitwirkung und wie geht es weiter?

Die Rückmeldungen aus der 30-tägigen Mitwirkung sind ausgewertet. Der Mitwirkungsbericht zeigt auf, welche Vorbehalte, Anregungen und Wünsche geäussert wurden. Die Eingaben wurden nach verschiedenen Kriterien ausgewertet. Der Gemeinderat hat im Sinn eines Grundsatzentscheides beschlossen, dass die Zentralisierung der Schullandschaft langfristig anzustreben ist. Dies verbunden mit einer Umsetzungsstrategie und der Definition der nächsten Schritte. Lesen Sie dazu mehr am Schluss des Artikels.

Rückblick – wer hat mitgewirkt? (Auswertung nach versch. Kriterien)

Total	179	eingegangene Fragebogen
davon sind	54	Musterfragebogen der IG*
davon sind	27	Musterfragebogen der IG* mit Ergänzungen
davon sind	98	individuell ausgefüllte

* Im Zusammenhang mit der Zentralisierungsidee, resp. dem Projekt ENS, wurde eine Interessengemeinschaft gegründet, die eine Zentralisierung ablehnt. Die IG hat für die Mitwirkung eine standardisierte Eingabe zur Verfügung gestellt.

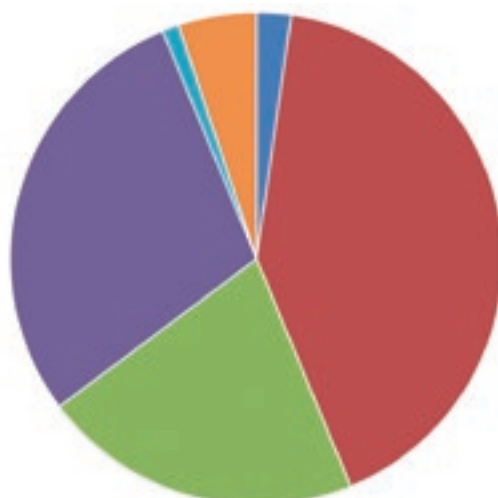
Gebietsweise Aufteilung

Bahnlinie West	15	ganzer Dorfteil westlich der Bahnlinie bis Aare
Bahnhof	12	Quartiere östlich der Bahnlinie bis Stadelfeld
Oberwichtrach	25	Staatsstrasse bis Grenze Kiesen, alle Quartiere östlich der Staatsstrasse inkl. Wil
Niederwichtrach	117	ehemaliges Gebiet Niederwichtrach
Vereine, Parteien, Lehrpersonen	10	

Beteiligung im Verhältnis zur

Anzahl Stimmberechtigte	5.08 %
Anzahl Haushalte	8.15 %

15–30 Jahre,	2 %
31–45 Jahre,	42 %
46–60 Jahre,	21 %
61 plus,	29 %
Lehrpersonen,	1 %
Vereine,	5 %



Zusammenfassung und Grundhaltung Mitwirkende

Eine Zentralisierung, wie sie von der Gemeinde als Variante vorgestellt wurde, wird grossmehrheitlich abgelehnt oder kritisch hinterfragt. Konkret wurde die Zumutbarkeit und Sicherheit der Schulwege, der Schülertransport sowie die Bedeutung des gesellschaftlichen Treffpunktes beim Schulhaus am Bach thematisiert. Im Weiteren wurden die zukünftige Grösse der Schule, die Arbeits- und Vorgehensweise der Kommission sowie fehlende Varianten bemängelt. Die Mehrzweckhalle Saggiach wird als gute Alternative angesehen, wenn diese konkreten Anforderungen erfüllt und günstig gemietet werden kann.

Kommentar Spezialkommission ENS

Die Spezialkommission bedankt sich für die Eingaben. Die Grundstimmung und die geäusserten Vorbehalte werden zur Kenntnis genommen. Viele Einwände sind durchaus nachvollziehbar. Konstruktive Äusserungen werden aufgenommen und in die weiterführende Projektarbeit einfließen. Verschiedene Ideen und Vorschläge können aufgrund von bestehenden, nicht veränderbaren Einschränkungen oder Vorgaben leider nicht oder nur bedingt berücksichtigt werden. Private Interessen und persönliche Meinungen sind für die Kommission nicht relevant. Die Gesamtbetrachtung, unter Würdigung aller bereits mehrfach kommunizierten Herausforderungen, steht im Vordergrund. Es gibt leider sehr wenige Mitwirkungseingaben, die sich an den effektiven Problemen, mit denen die Gemeinde jetzt und in den nächsten Jahren konfrontiert wird, befassen.

Erfreulich sind die breiten und teilweise auch kontroversen Diskussionen, die durch das Projekt angestossen wurden. Die Mitglieder sind gerne bereit, sich dem Austausch zu stellen und konstruktive Vorschläge aufzunehmen. Dies jedoch immer in Bezug auf die klar definierte Zielsetzung der Schaffung einer nachhaltigen Schullandschaft, die den Bedürfnissen der kommenden Jahrzehnte Rechnung trägt.



Wie erwartet haben sich mehrheitlich Personen aus der Altersgruppe der 31- bis 45-Jährigen an der Mitwirkung beteiligt. Die Anzahl Personen aus der jüngsten Gruppe, die unter Umständen als Eltern von den zukünftigen Schulstrukturen betroffen sein können, haben sich zurückhaltend verhalten. Erfreulich ist die grosse Anzahl Mitwirkende aus der Gruppe 60+.

Ausblick – welche Strategie verfolgt der Gemeinderat

Der Gemeinderat hat den Mitwirkungsbericht zur Kenntnis genommen und auf Antrag der Spezialkommission die nachfolgende stichwortartig zusammengefasste Stossrichtung beschlossen:

- die Zentralisierung wird als langfristige Zielsetzung festgelegt,
- die Zentralisierung soll in sinnvollen Etappen, die sich in Zukunft ergeben, vollzogen werden,
- die Schulanlage Stadefeld wird zukünftig gestärkt und wird so zum «Hauptsitz» der Schule Wichtrach, Erweiterungsbauten werden ausschliesslich an diesem Standort realisiert,
- die anderen Schul- und Kindergartenliegenschaften bleiben bis auf Weiteres erhalten,
- auf grosse Unterhalts- und Sanierungsarbeiten bei den Liegenschaften am Bach, an der Niesenstrasse sowie am Römerweg wird verzichtet, Ausnahme: laufendes Projekt Ausserraumgestaltung Schulhaus am Bach,
- für die Realisation von Erweiterungsbauten werden verschiedene Varianten, inkl. temporäre Lösungen, geprüft,

- die Abklärungen im Hinblick auf die Realisation einer Mehrzweckhalle im Sagibach sollen weitergeführt werden,
- die Verkehrs- und Schulwegsicherheit wird kontinuierlich und in Anlehnung an die effektive Entwicklung der Schullandschaft optimiert,
- die Datenlage zu den Themen: Raumbedarf, Entwicklung Bevölkerungs- und Kinderzahlen wird unter Einbezug der Erkenntnisse aus der im nächsten Jahr startenden Ortsplanung aktualisiert und verifiziert.

Die Zentralisierungsabsicht soll also weiter verfolgt werden. Dies jedoch schrittweise und unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten. Diese Vorgehensweise trägt allen relevanten Herausforderungen für die Entwicklung einer nachhaltigen Schullandschaft Rechnung.

Weitere Einzelheiten über die Projektentwicklung können der Gemeindeforum Website entnommen werden, wo laufend die neuesten Informationen, Dokumente etc. veröffentlicht werden.

Manuela Hofer, Mitglied Spezialkommission ENS

Dart-Sport in Wichtrach

Steel Darts Aaretal



One Hundred And Eighty

Auch wer sich nicht gross mit dem Dart-Sport beschäftigt, diese vier Worte haben in den vergangenen Jahren an Bekanntheit dazugewonnen. Gerade zur Weihnachtszeit, wenn im berühmten Alexandra Palace in London um den Weltmeistertitel gespielt wird, läuft bei so manchem nicht mehr der Spenglercup auf dem TV-Gerät, sondern die Dart-WM. Auch uns hat die Faszination, die drei Pfeile so oft wie möglich im Triple-20-Feld zu platzieren, gepackt. Da Darts in der Schweiz aber noch nicht den Stellenwert geniesst wie zum Beispiel in Grossbritannien, bestehen nicht viele Möglichkeiten, die Sportart in einem Verein in der Nähe auszuüben.

Dart-Verein gegründet

Dies wollten wir mit unserer Idee, einen eigenen Dart-Verein zu gründen, ändern. Was zuerst mit einem dummen Spruch begann, nahm schnell seinen Lauf. Am 30. Juli 2020 konnten wir, mit insgesamt 14 Gründungsmitgliedern, den Verein Steel Darts Aaretal gründen. Mit dem Restaurant A6 in der Sagibach-Eishalle haben wir eine tolle Lösung gefunden und konnten im hinteren Teil des Restaurants unser Dart-Lokal einrichten.

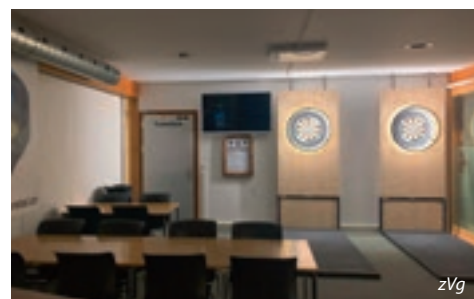
Mittlerweile haben wir in den vergangenen drei Monaten 15 Turniere gespielt, laufend neue Mitglieder dazugewonnen und festgestellt, dass das Interesse am Dart-Sport enorm gross ist. Aus diesem Grund haben wir den Verein nun bei der Gemeinde Wichtrach angemeldet, wollen mit diesem Bericht in der Drachepost an Bekanntheit dazugewinnen und dadurch weiteren Dart-Spielern die Chance geben, in unserem Verein mitzumachen. Es besteht auch die Möglichkeit, ohne eine Mitgliedschaft an unseren Turnieren teilzunehmen.

Grössere Lokalität gesucht

Dieser Schritt führt aber unweigerlich dazu, dass wir uns bereits jetzt um eine grössere Lokalität bemühen müssen. Wer uns eine tolle Lösung, vorzugsweise in Wichtrach, bieten kann, darf sich gerne bei uns melden.

Aufgrund des COVID-19-Virus wurden auch wir dazu gezwungen, den Betrieb vorerst einzustellen, was uns aber nicht davon abhält, das Projekt »Dart spielen im Aaretal« voranzutreiben.

Kevin Huggett, Präsident Steel Darts Aaretal



Das Trainingslokal



*Vorstand v. l. n. r.:
Marco Hitz, Kevin Huggett und Sandro Egli*



Weiteren Informationen
www.steeldartsaaretal.ch



Wichtracher Vereine und deren Umgang mit Corona

Wie sehr die Krise Auswirkungen auf die Wirtschaft, auf das soziale Leben und unsere Gesundheit hat, ist unabsehbar. Inwiefern es die Wichtracher Vereine betrifft – wir haben nachgefragt.

EHC Wiki Münsingen

Frühling 2020

Zu Beginn sahen wir dem Covid-19-Virus noch ziemlich entspannt entgegen. Die Saison 2019/2020 wurde erst in den Finalspielen abgebrochen, weshalb es unsere Mannschaft nach dem frühen Ausscheiden in den Viertelfinals nicht mehr beeinträchtigt hat.

Sommer 2020

Das Sommertraining starteten wir pünktlich anfangs Mai, jedoch alle zuhause und individuell. Unser Trainer, Simon Born, hat uns zusätzlich eine Challenge mit ins Home-Training gegeben: Ende Sommertraining sollte jeder Spieler eine gewisse Anzahl an Seilspringen, Liegestützen, Klimmzügen etc. geschafft haben. Mit der Zeit sehnten wir uns dennoch wieder nach dem gegenseitigen Austausch, dem Mannschaftstraining, fehlten doch die Jungs und ihre dummen Sprüche sehr. Wir waren gerade deshalb froh, konnten wir den letzten Drittel unseres Sommertrainings gemeinsam bestreiten und uns wieder gegenseitig pushen.

Herbst 2020

Dann ging es bereits wieder Richtung Sagibachhalle – die Vorfreude ist jeweils riesig. Klar galt es, die Hygienevorschriften zu beachten und sich an unser Schutzkonzept zu halten. Hier hat unser Vorstand einen grossartigen Job gemacht. Wir lernten schnell mit den neuen Gewohnheiten (Maskenpflicht in der Garderobe, Abstandhalten etc.) umzugehen. Leider ist aber Körperkontakt gerade in unserer Sportart unumgänglich. Wir hoffen trotzdem, dass wir bald wieder Eis unter den Füßen haben und vielleicht doch noch eine verkürzte Saison bestreiten dürfen.

Cyril Kormann



Der EHC Wiki trainierte zuhause...



... und individuell.



Auch die MGW hat genug Platz.

Musikgesellschaft Wichtrach

Musizieren in kleinen Gruppen – ist nicht das Gleiche. Die Musikgesellschaft Wichtrach konnte bis zum Lockdown mit der ganzen Formation proben. Das Frühlingskonzert, der Musiktag in Oberdiessbach, die Waldpredigten, die Bundesfeier oder auch das Adventskonzert im Dezember standen auf dem Kalender. Mit dem Lockdown wurden dann die Proben eingestellt. Damit der soziale Kontakt und auch das gemeinsame Musizieren nicht ganz verloren gingen, hat die Musikgesellschaft Wichtrach nach dem Lockdown in Ser-

Gruppen geprobt. Kammermusik nannten sie diese Gruppen. Musizieren und Proben in Gruppen war möglich – Auftreten leider nicht. All die Konzerte, welche im Jahr 2020 vorgesehen waren, wurden schliesslich wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Auch das alljährliche Adventskonzert kann nicht stattfinden. Anlässe, wie Ehrungen verdienstvoller Mitglieder, der Jahresschlusshöck oder die Hauptversammlung sind aktuell noch offen – ob diese durchgeführt werden können, zeigt die Zeit und die Entwicklung.

Irina Gerber

TV Wichtrach

Der Turnverein hat viele verschiedene Gruppen von 2- bis 99-jährig. Hier ein paar «Müsterli», wie wir die erste Lockdown-Zeit im Frühling überbrückt haben.

Geräteturnen: Bewegungsprogramm online verfügbar (Kraft, Beweglichkeit) dazu gab es kreative Herausforderungen wie eine Handstand Challenge (z. B. die Trainerhosen ausziehen im Handstand) oder schon fast zirkusreif: «Ganzkörperdrehung aus sitzender Position mit einem Schuh auf dem Fuss».

Aktive: Zoommeeting für ein gemeinsames Bier.

Besonders schmerzt uns, dass wir unseren legendären Unterhaltungsabend im März verschieben und im August definitiv absagen mussten. Wir waren im März bereit und hatten bereits eine Hauptprobe. Die Absage war besonders für die Kinder, welche viel geübt hatten, eine traurige Sache. In diesem Sinne hoffen wir, auf den nächsten März...

Nach den Sommerferien durften wir unter Einhaltung der Hygieneregeln ein «ziemlich normales» Training abhalten. In einzelnen

Gruppen wurde das Programm weiterhin angepasst (z. B. keine Kontaktspiele, Sport nur draussen). Wo es die Regeln erlaubten, fanden sogar kleinere Events statt, so absolvierten die Dienstagsturnenden ein Tischtennisturnier und auch das Wakeboarden in Estavayer konnte durchgeführt werden. Alle offiziellen Wettkämpfe wurden jedoch abgesagt.

Das Jugilager konnte in den Herbstferien mit 49 tollen Kindern (Rekord) auf dem Beatenberg unter Einhaltung der Corona-Regeln erfolgreich durchgeführt werden. Da die Sporthallen in Wichtrach für die Vereine geschlossen bleiben, sind wir turntechnisch seit dem 26. Oktober wieder im Lockdown. Der Turnbetrieb wird aktuell via Zoom oder individuelle «Challenges» versucht aufrechtzuhalten. Alle freuen sich, wenn wieder das Turnen (Technik, Taktik, Spiel, Freude, usw.) im Vordergrund steht und nicht Corona wie ein Schatten über dem Sportplatz oder der Turnhalle schwebt...

Reto Marmet



Ein Mitglied des TV Wichtrach
beim Online Programm.



Vorbereitungen zur brieflichen
Samariterversammlung.

Samariterverein

Als im Frühling der Lockdown ausgerufen wurde, mussten auch die Weiterbildungen, Kurse und Übungen des Samaritervereins Wichtrach abgesagt werden. Mit den ersten Lockerungen konnten dann im Sommer auch wieder vermehrt Übungen durchgeführt werden. Die Übungen haben oftmals draussen stattgefunden – das Maskentragen war Pflicht. Jedoch fiel auch das gemütliche Bei-

sammensein mit dem jeweiligen Kaffee nach den Übungen dem Corona-Virus zum Opfer. Die jährliche Samariterversammlung wurde brieflich gemacht. Die Blutspende konnte dank der sehr guten Organisation am 27. April und am 26. Oktober 2020 in der Mehrzweckhalle Wichtrach durchgeführt werden. Der Samariterverein Wichtrach bedankt sich bei allen für die Unterstützung.

Irina Gerber

Hornussergesellschaft Wichtrach

Auch die Hornussergesellschaft Wichtrach musste den Trainingsbetrieb während des Lockdowns einstellen. Im Frühling wurde ein Schutzkonzept erstellt, welches nach dem Lockdown umgesetzt wurde. Es gab einen geordneten Trainingsbetrieb, jedoch keine Erstkämpfe, da die Meisterschaft sowie die Hornusserfeste alle abgesagt wurden. Auch der Nachwuchs hat im Sommer weitertrainiert. Dies in Vierergruppen und einem Nachwuchsleiter, damit die vorgeschriebene Personenanzahl eingehalten werden konnte. Die Nach-

wuchsmeisterschaft konnte im Sommer durchgeführt werden. Die Freude war aber nur kurz, denn auch die Feste für den Nachwuchs im Herbst wurden dann abgesagt. Das Winterhallentraining für den Nachwuchs und die aktiven Mannschaften im Schulhaus am Bach konnte leider nur kurz gestartet werden – dies wurde wegen der aktuellen Situation auch wieder eingestellt. Der Nachwuchsleiter animiert nun den Nachwuchs mit Videofilmen zu individuellen Trainings zuhause.

Irina Gerber

Weiterlesen auf S. 16



Das Schutzkonzept der
Hornusser Wichtrach.

Die PSG Wichtrach lebt – trotz Corona

Auch bei der Polysportgruppe Wichtrach hinterlässt Covid-19 Spuren: Unser Trainingsprogramm wurde tüchtig auf den Kopf gestellt!

Anlässe wie unseren Kinoabend mussten wir streichen, unseren Maibummel verlegten wir auf einen sonnigen Augustsamstag. Hallentrainings führten wir bis Oktober unter Einhaltung der BAG-Richtlinien durch.

Dies erleben Mitglieder mit oder ohne PSG: *Reto Reinhard*: «Kein PSG-Training tut schon weh, mir fehlt der soziale Kontakt und der Spass. Ich hoffe, es geht bald wieder gemeinsam los.»

Daniel Spycher: «Ab Mitte März habe ich Alternativen gesucht wie z. B. das Bellicon-Trampolinspringen oder Mountainbiken im Freien und per TV-Chromcast. Das PSG-Training vermisste ich dennoch.»

Adrian Gertsch: «Dank unserem Teamplanbuch und dem Einhalten des Schutzkonzeptes trainieren wir seit den Sommerferien je nach Wetter draussen oder in der Sporthalle Stadelhof. Als Ergänzung jogge oder bike ich in kleinen Gruppen.



Polysportgruppe Wichtrach trainiert wenn möglich draussen.

In unserem Trainings-Chat können Alternativprogramme vereinbart werden.»

Adrian Jakob: «Das gemeinsame Training und die Geselligkeit fehlen mir. Ansonsten halte ich mich mit Joggen und Biken fit. Die Eigen-Motivation warm zu halten, ist nicht leicht, gemeinsam geht es besser.»

Daniel Wenger: «Bei mir macht sich die trainingslose Zeit auf der Waage und in der Fitness bemerkbar. Selbstverständlich fehlt mir der gemütliche Teil der PSG.»

Das Gruppen-Training als sozialer Faktor gehört zum

ganzheitlichen Konzept der «Salutogenese», individuelle Schutzmassnahmen genügen nicht, Viren wie Corona können Schaden anrichten, andauernder Rückzug ist genauso schädlich. Unser Verein leistet präventiv und subsidiär einen Beitrag, um physische und psychische Gesundheit zu fördern – mit oder ohne Corona!

Roberto Minichiello

Restaurant Bahnhofli Wichtrach



Ob Mittag oder Abend, alles wird von uns mit Liebe und Sorgfalt zubereitet.

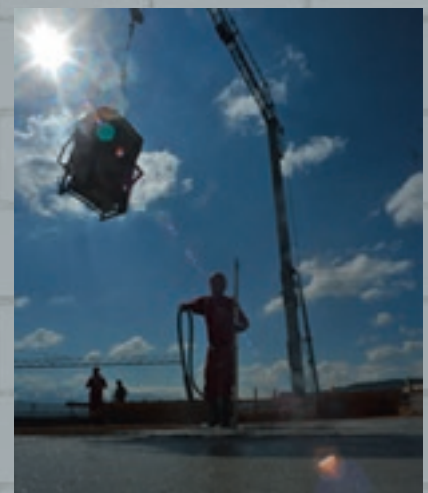
Bei uns gibt es auch alles als Take Away:
Pizza oder **Pasta** nach Ihrer Wahl,
inkl. einem alkoholfreien **Getränk**.
CHF 14.00

Geniessen Sie unsere vielseitige Auswahl.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Bahnhofli Team

info@wichtrach-bahnhofli.ch
www.wichtrach-Bahnhofli.ch
Bahnhofstrasse 25, 3114 Wichtrach
031 781 42 14

BURRIBAU AG
3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

Neubau
Umbau
Renovationen
Sanierungen
Belagsarbeiten
Werkleitungen
Umgebungsarbeiten
Kernbohrungen



Ein Landstück inmitten von Wichtrach Hagacher-Planung beginnt



Der Hagacher ist noch nicht bebaut. Die Planungen dazu sind gestartet.

Der Hagacher

Ein nicht bebautes Landstück von ca. 3000 m² Grösse, zugehörig zum Bauernhaus Dorfplatz 10, westlich der Liegenschaften Gasthof Löwen und Möbelgeschäft Gerber gelegen. Die Parzelle (GB Nr. 903) ist seit 2015 im Besitz des Alterssitz Neuhaus Aaretal. Die ANA AG hat die Parzelle von der verstorbenen Besitzerin, Frau Ruth Baumann, geerbt. Gemäss dem Willen der Erblasserin soll auf diesem Land barrierefreier Wohnraum mit alterspraktischen Dienstleistungen entstehen.

Vorgehen in Etappen

Der Verwaltungsrat der ANA AG hat entschieden, die Realisierung der künftigen Entwicklung etappenweise zu vollziehen. In einer ersten Phase soll die Neunutzung des schützenswerten Bauernhauses aus dem Jahre 1827 erarbeitet werden, bevor dann die Planung über das Bauland beginnt.

Nach Austausch mit den Nachbarn und unter Mitarbeit der Kantonalen Denkmalpflege konkretisierte sich die neue Nutzung für das Bauernhaus. Es soll eine medizinische Gemeinschaftspraxis entstehen und die Realisierungsmöglichkeit einer Kita soll geprüft werden. Die Verbindung vom Dorf zum Neubau teil soll durch die Tenne des Bauernhauses, einer sogenannten «Passage», erfolgen. Die Planung, geleitet durch das Architekturbüro Schwyer+Marti AG in Wichtrach, ist soweit gediehen, dass noch in diesem Jahr ein Baugesuch eingereicht wird.



Qualitätssicherndes Workshopverfahren

Die Überbauung der seit vielen Jahren eingezonten Landfläche wird sorgfältig angegangen. Es soll ein Richtprojekt entwickelt werden mit besonderem Augenmerk auf die bauliche Integration in das Ortsbild, den arealinternen Bezügen zwischen historischer Bausubstanz und den Neubauten sowie einer zweckmässigen Verbindung von alten und neuen Dorfteilen.

Zur Erreichung dieser anspruchsvollen Zielsetzung wurde ein sogenanntes qualitätssicherndes Workshopverfahren gewählt. Unter Leitung des Ortsplaners vom Büro BHP Raumplan AG sollen durch das Architekturbüro H+R Architekten Münsingen verschiedene Bebauungsvarianten erarbeitet werden, die durch ein Gremium aus Sach- und Fachexperten beurteilt und evaluiert werden.

Zeitplan und Information

In der ersten Jahreshälfte 2021 sind drei Workshops vorgesehen, in welchen das Richtprojekt, samt Schlussbericht, schrittweise entstehen soll. In den kommenden Ausgaben der Drachepost wird über den jeweiligen Entwicklungsstand informiert.

Nach Vorliegen des Richtprojekts soll die Anwohnerschaft zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden.

Fragen zum Projekt können schriftlich an den Verwaltungsrat der ANA AG gerichtet werden: info@ana-ag.ch

Kurt Marti, Verwaltungsrat ANA AG

Wechsel in der Infrastruktur

Per 1. Dezember 2020 – ein neuer Mitarbeiter im Werkhof



Ich heisse Michael Baumgartner und wohne mit meiner Frau und unseren drei Kindern in Münsingen. Ich bin gelernter Landschaftsgärtner / Obergärtner und arbeite während vieler Jahre bei Feller Gartenbau AG in Muri/Gstaad.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie im Garten, in der Natur oder einfach auf dem Sofa. Nebenbei fliege ich gerne mit meinem Modellhelikopter oder baue an meiner Modelleisenbahn. Im Sommer bin ich oft mit dem Mountainbike in der Natur unterwegs und im Winter spiele ich Eishockey. Windsurfen, Klettern und Skifahren zählen auch zu meinen sportlichen Hobbys. Ich freue mich auf viele neue und interessante Begegnungen in der Gemeinde Wichtrach.

Michael Baumgartner

Herr Baumgartner arbeitet mit einem Pensum von 80 % in unserem Werkhof. Einen Tag in der Woche nimmt er sich Zeit für seine Familie. Wir heissen Michael Baumgartner herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viele interessante Begegnungen.

Barbara Seewer

Gesucht Tagesfamilien

kibe PLUS sucht im Auftrag der Gemeinden Jaberg, Kirchdorf, Wichtrach, Oppligen, Rubigen, Kiesen und Münsingen engagierte Tagesfamilien.

Weitere Infos: www.kibepius.ch

Regionales Familienunternehmen

Die Baumat AG im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

Die Baumat AG, ein regionales Familienunternehmen mit über hundertjähriger Geschichte, fokussiert sich heute auf die drei Geschäftsbereiche Baumaterialhandel, Betonwarenproduktion und Eisenbiegerei. An den acht Standorten in der Region Bern werden aktuell rund 180 Mitarbeitende beschäftigt.

Der Erfolg des Unternehmens in den letzten hundert Jahren ist nicht selbstverständlich und der strategischen Weitsicht und den operativen Entscheidungen der jeweiligen Verantwortlichen zu verdanken. Manchmal wurden aber auch Entschiede gefällt, die sich nicht unmittelbar auf das Ergebnis auswirkten, sondern aus unternehmerischer Überzeugung gefällt wurden.

verbrennungsmotor. Rund 56 Prozent des produzierten Stroms werden direkt von der Baumat AG verbraucht. Der Rest fliesst als Oekostrom ins öffentliche Netz.

Damit die angestrebte CO²-Neutralität der Baumat AG erreicht werden kann, werden laufend weitere Massnahmen geprüft und umgesetzt. Dazu gehören u.a. der Einsatz von Elektrostaplern, der Einsatz von LED-Lampen, die Reduktion der Transportfahrten, die Ausbildung von Mitarbeitenden und die Evaluation von Fahrzeugen mit umweltverträglichen Antriebssystemen sowie die schrittweise Nutzung der freien Dachflächen auf den eigenen Gebäuden der Baumat AG zur Installation von zusätzlichen Solaranlagen.



Solaranlage auf dem Dach der Betonwarenproduktion.

In diese Kategorie gehört auch das Bestreben, die ressourcen- und energieintensiven Leistungen möglichst nachhaltig und umweltschonend erbringen zu können. Deshalb wurde bereits im Jahr 2008, als die Klimaerwärmung in der breiten Öffentlichkeit noch kaum ein Thema war, auf der Baumaterialhalle in Wichtrach die erste Solaranlage installiert. Die damalige hohe finanzielle Investition der Baumat AG wurde durch das Modell KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) belohnt.

Als im Jahr 2013 eine neue Lagerhalle in Gwatt sowie im Jahr 2016 das Schulgebäude für die Gärtnerausbildung und das Wohngebäude auf dem Areal in Wichtrach gebaut wurden, folgten zwei weitere Anlagen.

Die neueste, im Herbst 2020 auf der Betonproduktionshalle in Betrieb genommene Anlage in Wichtrach hat eine Leistung von rund 332 kWp. Damit werden auf einer Fläche von 1'700 m² rund 340'000 kWh pro Jahr produziert und rund 205 Tonnen CO²-Emissionen pro Jahr eingespart.

Die Einsparung entspricht dem CO²-Ausstoss von rund 600'000 gefahrenen Kilometern eines Mittelklassefahrzeugs mit einem Benzin-

Die Baumat AG hat diese Investitionen nicht getätigt, um daraus einen gesellschaftlichen Nutzen zu ziehen, sondern weil die Geschäftsleitung davon überzeugt ist, dass sich nachhaltiges Wirtschaften langfristig auszahlen wird und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sichert.



Solaranlage des Ausbildungszentrums der Gärtnermeister, Campus Baumat.



In diesem Zusammenhang ist auch eines der grössten Investitionsvorhaben in der Geschichte der Baumat AG einzuordnen. Die Eisenbiegerei entspricht hinsichtlich der Räumlichkeiten, Anlagen und Abläufe nicht mehr dem zeitgemässen Standard. Damit die Arbeitsplätze langfristig sichergestellt werden können, hat sich der Verwaltungsrat der Baumat AG entschieden, die Biegerei zu modernisieren und am Standort in Wichtrach eine neue Halle zu bauen.



Die Produktionshalle der Eisenbiegerei.

Mit dem Bau der Produktionshalle im nördlichen Teil des Areals können die Abläufe wesentlich optimiert werden, da neben dem Produktionsbereich auch das Lager in die Halle integriert wird. Die beiden Turmdrehkräne werden verschwinden und so das Ortsbild nicht mehr stören. Zudem soll die Lärmsituation mit dem Neubau verbessert werden.

Die Anlieferungen des Rohmaterials erfolgt weiterhin per Bahn. Die Mitarbeitenden können sich auf moderne Arbeitsplätze freuen, die nicht mehr dem Wetter ausgesetzt sind und dem Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht werden.

Die Investition in die Modernisierung des Produktionsbereichs ist für die Geschäftstätigkeit der Baumat AG in den nächsten Jahrzehnten wegweisend. In einem stark umkämpften Markt gilt es, stets die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu finden.

Die Baumat AG ist überzeugt, mit der Modernisierung der Eisenbiegerei beiden Ansprüchen gerecht zu werden. Zudem bietet sich das Dach der neuen Halle richtiggehend an, eine Erweiterung der bestehenden Solaranlagen zukünftig in Betracht zu ziehen.

Thomas Studer, Delegierter des Verwaltungsrats

Auf dem Laufenden bleiben

Elektronischer Newsletter aus Wichtrach – jetzt anmelden!



Interessiert, was in der Gemeinde läuft?

Mein Nachbar möchte seine Liegenschaft ausbauen. Die Gemeinde plant bei meiner Zufahrtsstrasse eine Verkehrsmassnahme, es gibt neue Regelungen bei der Kehrriechtabfuhr oder eine wichtige Mitteilung im Zusammenhang mit COVID-19. Das sind nur ein paar mögliche Informationen, die mich als Gemeindebürger eigentlich interessieren. Selbstverständlich werden diese z. T. auch im Anzeiger publiziert. Dort kann ich sie unter Wichtrach finden. Einfacher ist es jedoch, wenn ich den Newsletter der Gemeinde abonniere. Ich erhalte eine E-Mail mit allen wichtigen Mitteilungen, welche unsere Gemeinde betreffen.

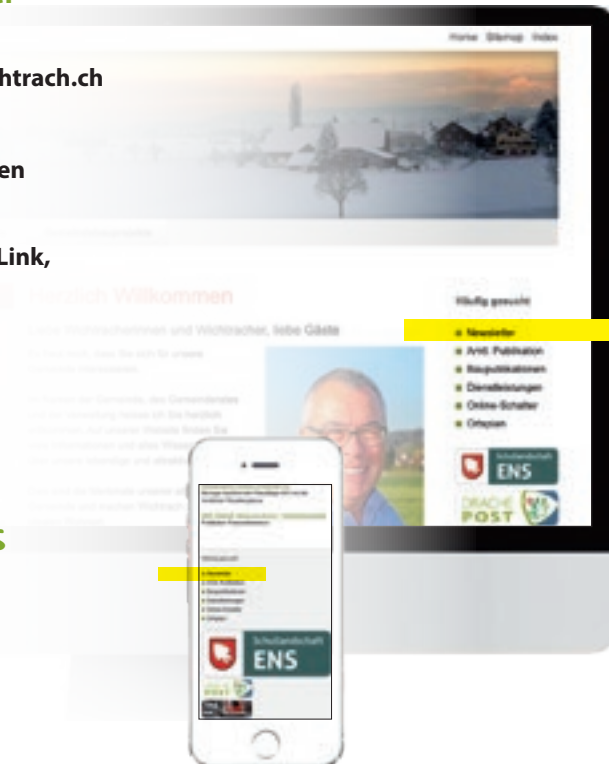
Zögern Sie nicht

Melden Sie sich noch heute für den Newsletter der Gemeinde Wichtrach an:
www.wichtrach.ch

In drei Schritten zum Newsletter

- 1 Website aufrufen: www.wichtrach.ch
- 2 Unter «Newsletter» anmelden
- 3 Per Mail erhalten Sie einen Link, bitte bestätigen und fertig!

*Sie entscheiden,
wann und welche News
Sie erhalten!*





JORNS
BÄCKEREI - KONDITOREI
LEBENSMITTEL - MILCHPRODUKTE U. SCHNITTKÄSE
DORFPLATZ 11 • 3114 WICHTRACH
TEL. 031 781 01 41

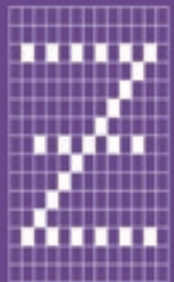


Parkett Glauser GmbH
Thalgutstrasse 41
3114 Wichtrach

Bodenbeläge
Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch



Markus Zysset
Keramische Wand-
und Bodenbeläge
3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85

ThalGut GARAGE



Herzig & Gfeller GmbH 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken



Entschlacken & Entsäuern
mit dem positiven Nebeneffekt
Gewicht zu reduzieren

- Reduzieren an den richtigen Stellen
- Straffere Haut, jugendlicheres Aussehen
- Mehr Energie, ohne Hunger
- Konzept über 3 Phasen (Reduzierung, Stabilisierung und Gewichtserhaltung)



Informieren Sie sich bei einem persönlich Gespräch oder an einer meiner Onlineveranstaltungen.

Agyl GmbH
Bernstrasse 37
3114 Wichtrach

Gwen Stoupa, 079 330 71 20
stoupa@agyl.ch
www.agyl.ch

Würdevolle & herzliche Hilfe bei einem Todesfall

ZAUGG BESTATTUNGSDIENST

Jederzeit für Sie da, wenn Sie uns brauchen!

031 503 19 96

Zaugg Bestattungsdienst GmbH
Alpenstrasse 107 | 3627 Heimberg
www.zaugg-bestattungsdienst.ch

Christliche Werte



zukunftsorientierte Politik

EDU+UDF
Engagement - Demokratische Union
WICHTRACH



My First Victorinox

Das Kindertaschenmesser - Set mit Nackenband und einem Malbuch voller Abenteuer.

Erhältlich in drei verschiedenen Tiermotiven.

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02
www.steiner-ht.ch



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

«GEP» und «ZpA»

Zwei kleine Fachbegriffe mit grossen Auswirkungen, sowohl für die Gemeinde wie auch die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer



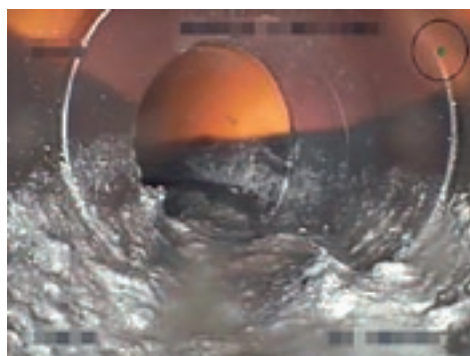
Im Kanton Bern ist jede Gemeinde dazu verpflichtet, einen generellen Entwässerungsplan, kurz «GEP», zu erstellen und diesen periodisch nachzuführen. Im GEP ist der jeweilige Zustand der Abwasseranlagen ersichtlich. Zudem wird der Handlungs- und Sanierungsbedarf nach Prioritäten gegliedert und die daraus resultierenden Kosten werden aufgezeigt. Die Umsetzung dieser GEP-Massnahmen wird seit der Fusion der Gemeinden Ober- und Niederwichttrach im Jahr 2004 stetig weiterentwickelt. Die in diesem Zusammenhang erarbeitete Unterhaltsplanung bewährt sich auch in der Praxis bestens. Die jährlich vom Gemeinderat bewilligten Kredite für die Zustandsaufnahmen und die Realisierung der baulichen Unterhaltsarbeiten in den Sanierungszonen beanspruchen einen stattlichen Betrag von ca. CHF 250'000.–. Für ein gut funktionierendes Abwassernetz sind diese Aufwendungen jedoch unerlässlich, einerseits um auch künftig Investitionsstaus, aber andererseits auch Gewässerverschmutzungen vermeiden zu können. Dass der fortwährend laufende Prozess zur Umsetzung der GEP-Massnahmen auf gutem Kurs ist, wurde der Gemeinde Wichttrach im Oktober 2020 anlässlich des «GEP-Check» durch die als Aufsichtsbehörde agierenden Spezialisten des kantonalen Amtes für Wasser und Abfall bestätigt.

Nutzen sehen. Aus vorgenannten Gründen sind der Leitungsverlauf und insbesondere der Zustand privater Abwasseranlagen meistens unbekannt. Um diesem Missstand zuvorzukommen hat der Kanton Bern reagiert und ein neues Pflichtenheft für die GEP-Nachführung erstellt. Seither sind u. a. nicht nur die öffentlichen, sondern auch die privaten Kanalisationen bezüglich Lage und Zustand zu erfassen. Konkret handelt es sich hierbei um die sogenannte Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen, kurz «ZpA», im gesamten Gemeindegebiet und die Erstellung einer sich daraus ergebenden Massnahmenplanung.

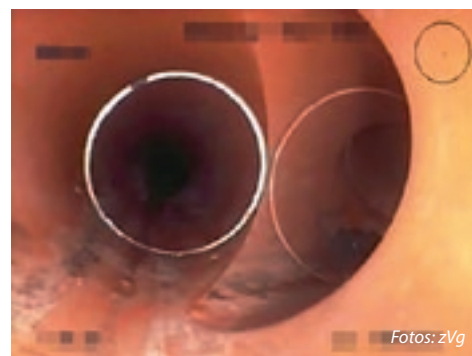
Aufgrund der durch übergeordnetes Recht vorgegebenen ZpA hat der Gemeinderat beschlossen, in einem ersten Schritt im Bereich Birken- und Rütliweg rund 50 abwasserrelevante Gebäude durch die spezialisierte Firma Bühler + Dällenbach Ingenieure AG mit Hauptsitz in Steffisburg beurteilen zu lassen. Nach Auswertung dieses «Testgebietes» wird beabsichtigt, das gesamte Gemeindegebiet in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Aufsichtsbehörde in Zonen mit jeweils ca. 50 Gebäuden aufzuteilen. Analog der im Eingang dieses Berichtes erläuterten GEP-Unterhaltsplanung wird danach jährlich in einer Zone eine ZpA durchgeführt. Während die Organisation und die Kosten



ZpA - Rohr mit Verstopfung.



ZpA - Rohr mit Rückständen.



ZpA - Rohr sauber, Anschluss mit Formstück.

Während bei öffentlichen Abwasseranlagen die Verantwortung über den Bau und Unterhalt bei der Gemeinde liegt, ist bei privaten Anlagen für den einwandfreien Unterhalt und die stetige Funktionsfähigkeit der jeweilige Grundeigentümer oder die jeweilige Grundeigentümerin zuständig. Die Gemeinde agiert hierbei lediglich als Aufsichts- und Kontrollorgan, um sicherzustellen, dass die Gewässerschutzbestimmungen des Bundes und des Kantons sowie die gestützt darauf erlassenen Verordnungen eingehalten werden. Mit der Zeit wurde festgestellt, dass private Anlagen oft nur ungenügend unterhalten werden. Die Gründe sind unterschiedlich, allerdings kann davon ausgegangen werden, dass sich die Grundeigentümer/innen der Risiken von schadhafte Entwässerungsanlagen oftmals nicht bewusst sind und diesen zu wenig Beachtung schenken oder in der Beseitigung der Mängel keinen direkten

für die Zustandsaufnahme sowie die Massnahmenplanung durch die Gemeinde und den Kanton getragen werden, werden die daraus resultierenden Sanierungsarbeiten an den privaten Abwasseranlagen vollumfänglich durch den jeweiligen Grundeigentümer bzw. Grundeigentümerin nach Weisung der Kontrollbehörde auszuführen und zu finanzieren sein. Dementsprechend haben die Fachbegriffe «GEP» und «ZpA» also sowohl für die Finanzen der Gemeinde wie auch diejenigen der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer Auswirkungen. Die Gemeinde Wichttrach ist jedoch der festen Überzeugung, dass sich jeder investierte Rappen und jede aufgewendete Minute lohnt, da wir unser wertvollstes Gut, das Wasser, mit diesen Massnahmen effizient und effektiv schützen können.

Martin Schmocker, Stellenleiter Bau + Infrastruktur

Thalman Gartenbau
 UNTERHALT GARTENGESTALTUNG TEICHBAU AUSHUB GARTENNEUANLAGEN

SÄGEBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH TEL. 031 781 36 48 FAX 031 781 40 52 NATEL 079 688 59 90
 www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch

ULRICH
Automobile AG
 3114 Wichtrach Tel. 031/782 08 80
 www.ulrich-automobile.ch
BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
 Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

•Steildächer •Fassaden •Flachdächer •Dachfenster •Isolationen •Spenglerei •Blitzschutz •Profilleuchte •Gerüste •Dachreinigung •Reparaturen •Flüssigkunststoffe •Photovoltaik-Anlagen •Solarthermie-Anlagen

TimberTime.ch

Rene Haidorfer **Simon Dellenbach**
 Zimmermann Dachdecker
 079 285 20 59 079 247 26 02
 rene@timbertime.ch simu@timbertime.ch

- Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
- Dachkontrollen und Reinigung
- Innenausbau und Umbauten
- Messe- und Kulissenbau

Ob IM, UM oder UF em Huus lüt a, mir chöme druus.

Ein eigenständiges **LOGO**, eine starke **WEBSEITE**,
 ein kreatives **PRINTPRODUKT** oder einen sinnvollen
 Auftritt in den **SOZIALEN MEDIEN?**

omstruktur.ch
 FULL SERVICE WERBEAGENTUR

BACHMANN
ELEKTRO AG

Wir bringen Licht ins Dunkel

Hängertstrasse 5 · 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 40 40 · www.bachmann-elektro.ch

METZGERQUALITÄT
M. + S. NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität,
 das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche
 Fleisch und Fleischprodukte aus eigener
 Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren
 aus der Region!*

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
 Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
 e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Seit über 100 Jahren!

In unserem Blumenladen finden Sie tolle Geschenke und Ideen für die kommenden Festtage!

BÜHLER
 Blumenladen & Gärtnerei

Wir sind für Sie da!
 Peter Bühler
 3114 Wichtrach
 Telefon 031 781 04 91

Wer sucht, findet vieles im Wald

Herbst- und Winterzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Schätzen in die Natur.

Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen. Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen.



Cartoon von Max Spring aus dem Wald-Knigge.

Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Wir sammeln und pflücken mit Mass

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, las-

sen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.



Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot in Ihrer Gemeinde oder Umgebung?

Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume, Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!

Wald Schweiz

Respektvoller Waldbesuch

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat einen Wald-Knigge erarbeitet «zehn Tipps für einen respektvollen Waldbesuch»: www.waldknigge.ch



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

www.waldschweiz.ch

Ehrungsanlass 2020 – Absage

Traditionsgemäss werden anfangs Februar Personen, Vereine und Organisationen geehrt, welche im vergangenen Jahr Ausserordentliches geleistet haben. Aufgrund der momentanen Situation mit COVID-19 haben wir uns entschieden, den Ehrungsanlass vom Februar 2021 abzusagen. Es gibt viele Sportler, Vereine und Kulturschaffende die in diesem Jahr nur eingeschränkt oder gar nicht ihren Aktivitäten nachgehen konnten. Weiter ist zurzeit unsicher, ob und in welcher Form eine Durchführung möglich wäre. An ein gemeinsames Feiern der Geehrten bei einem Apéro mit interessanten Gesprächen ist im Moment nicht zu denken.

Wir hoffen im Jahr 2022 diesen Anlass wieder durchführen zu können. Die Ehrungen 2020 holen wir nach. Am Ehrungsanlass im Februar 2022 werden alle geehrt, welche in den Jahren 2020 und 2021 Bemerkenswertes geleistet haben.

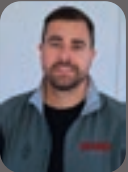
Gemeinderat

Ersatzneubau Sekstufe 1

Rückzug der hängigen Beschwerde

Laut Informationen der zuständigen Baukommission, hat der letzte Beschwerdeführer seine ursprüngliche Einsprache gegen das Neubauprojekt Ende Oktober zurückgezogen. Anfangs November konnte somit mit den Bauarbeiten für das neue Gebäude gestartet werden. Der «Grundstein» des Neubaus wurde in den letzten Wochen mit dem Einbau der Bodenplatte bereits gelegt. Der vorgesehene Zeitplan kann somit voraussichtlich eingehalten werden. So dass für den künftigen Schulbetrieb und die ausserschulische Nutzung ab Frühjahr 2022 keine Einschränkungen mehr im Raum stehen sollten. Wir wünschen weiterhin gutes Gelingen!

Bruno Riem



GRABER

malergeschäft

Tel. 079 688 84 75 | www.graber.gmbh

Ihr Spezialist für Malerarbeiten in Wichtrach:

- Renovationen • Neubauten • Fassaden
- Tapezier- & Gipsarbeiten • dekorative Techniken

Marc Graber
Eidg. dipl.
Malermeister
Geschäftsinhaber

HORIZONT

— Maklergruppe mit Weitsicht —

Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Daniel Bürki

Geschäftsinhaber

FINMA Nr. 17863/17845

Mobile: 079 653 55 81

daniel.buerki@horizont-makler.ch

www.horizont-makler.ch

Daniel Bürki Beratungen GmbH - Postfach 235 - 3114 Wichtrach

KURT SENN AG



Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Wasserenthärtungsanlagen

- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen





Wir lieben Immobilien

Immobilien Bonaria GmbH
Thunstrasse 64 | 3110 Münsingen
+41 79 319 17 70 | bonaria@immobonaria.ch
www.immobonaria.ch

Claudio Bonaria
Geschäftsführer

....man sagt, dass wir eines der schönsten Stadionrestaurants sind....



Restaurant A6

Sägebachweg 30 3114 Wichtrach
Tel. 031 782 00 55 www.a6-restaurant.ch






Simon Siegfried Brigitte Hodel Claudia Tanner Thomas Anken

Beratung
von
8 – 20 Uhr

Setzen Sie auf das Team Wichtrach –
wir beraten Sie persönlich und unkompliziert.

Bank SLM AG
Bernstrasse 40
3114 Wichtrach

031 700 11 60
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANK

SLM

Volkshochschule

Wir bleiben in der aktuellen Situation am Ball

Weiterlernen und flexibel bleiben trotz Pandemie – eine besondere Herausforderung für alle. Wir freuen uns, dass unsere Kurse stattfinden können. Unsere Schutzmassnahmen und Kursformen passen wir laufend an: Präsenzunterricht mit strengen Hygiene- und Schutzmassnahmen oder Fernunterricht oder eine Mischung von beiden Unterrichtsformen. In allen Kursräumen wird der vorgeschriebene Abstand eingehalten und von allen eine Schutzmaske getragen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich, bitte erkundigen Sie sich auf unserer Geschäftsstelle.
Weitere Kurse,

Vorträge und Führungen werden in der jetzigen Situation nur angeboten, wenn wir die strengen Schutzmassnahmen einhalten und die Sicherheit unserer Kursteilnehmenden gewährleisten können.

Ab Januar 2021 haben wir viel Interessantes für Sie organisiert:

- 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz: Führung durch die Gosteli-Stiftung
- Der lange Kampf ums Schweiz. Frauenstimmrecht (Vortrag)
- Der Weissstorch – vergöttert und gefährdet (Vortrag)
- Betriebsbesichtigung Phytomed AG, Burgdorf
- Mit dem Smartphone unterwegs auf historischen Pfaden (Kurs)

Sollten wir Ihren Kurs verschieben oder absagen müssen, werden Sie umgehend informiert.

Weitere Informationen, das Schutzkonzept sowie mehr Angebote finden Sie auf unserer Homepage: www.vhsak.ch



Volkshochschule Aare-/Kiesental

Erlenauweg 17, 3110 Münsingen

Tel. 031 721 62 54 (Mo–Do 9.00–11.30 Uhr)



Besuch bei der Klasse 5a

Am 17. September 2020 besuchte ich während einer Lektion die Klasse 5a im Schulhaus Stadelfeld. Wie kam es dazu?

Über meinen zuständigen Ratskollegen kam die Anfrage der Lehrerin, Frau Humbel, an mich.

In der Klasse wurde zu diesem Zeitpunkt das Thema Demokratie behandelt. Frau Humbel fand, das wäre doch eine spannende Abwechslung für die Kinder, wenn ein aktives Exekutivmitglied der Gemeinde Wichtrach ihrer Klasse die lokale Politik etwas näherbringen würde. Spontan und ohne gross zu überlegen, nahm ich die Einladung an.



Bruno Riem bringt die lokale Politik der Klasse 5a näher.

Erst bei der Vorbereitung realisierte ich, dass dieses Vorhaben nicht einfach sein würde. Pädagogisch unerfahren, musste ich zuerst einmal ein paar Dinge klären. Wie kann ich 12-jährigen Kindern etwas so Kompliziertes wie «Politik» erklären? Dank dem Internet (www.ch.ch) und den wissensdurstigen Kindern, die mir vorgängig Fragen zugestellt hatten, konnte ich mich entsprechend vorbereiten.

Dann war es soweit! Ich betrat das Klassenzimmer und wurde von der Lehrerin und den Schülerinnen und Schülern herzlich empfangen. Ich spürte, für die Kinder war es eine spezielle Lektion und, ehrlich gesagt, waren nicht nur sie nervös. Nach einer kurzen Vorstellung meinerseits und einem kurzen Film über den Schweizer Föderalismus hat sich die Spannung aber rasch gelegt. Wir besprachen die Aufgaben des Gemeinderates und dessen Organisation. Das Parteiensystem, die Gemeindeversammlung und die Urnenabstimmung waren weitere Themen. Danach beantwortete ich die Fragen der Kinder. Einige nutzten die Möglichkeit und machten eifrig mit. Plötzlich ertönte die Klingel und die Lektion war schon vorbei.

Für mich war es eine tolle Erfahrung und ich hoffe, dass die Kinder auch profitieren konnten.

Bruno Riem, Gemeindepresident





Tradition weiterführen oder beenden?

Jungbürgeranlass 2020 – weg vom alten Zopf



Die Jugendlichen, Bruno Riem und Marc Niederhäuser zelebrierten die Jungbürgerfeier 2020 in einem neuen Rahmen.

Immer weniger Jungbürgerinnen und Jungbürger haben in den letzten Jahren den Bürgerbrief an der Bundesfeier persönlich in Empfang genommen. Dasselbe Bild bot sich an der eigentlichen Jungbürgerfeier, welche bis jetzt durch die Teilnehmenden selbst organisiert wurde.

Tradition weiterführen oder beenden?

Der Gemeinderat sprach sich für eine Weiterführung aus und gab Marc Niederhäuser und mir den Auftrag «was Neues» zu versuchen. Sollte sich die Teilnehmerzahl nicht erhöhen, soll die Tradition beendet werden.

Wir versuchten somit diesem Anlass einen neuen, zeitgerechten Charakter zu verleihen. Eine Mitarbeiterin der Verwaltung, Sandra Dummermuth, hat uns dabei unterstützt. Verschiedene Varianten wurden geprüft und es war dann auch Sandra, die den Vorschlag «Bowling Center» einbrachte. Das Center in Rubigen hat verschiedene Angebote. Wir entschieden uns für die Variante mit dem «Escape Room», Genuss beim Grill-/Pizzaplausch und Spass beim Bowling.

Zwölf Personen meldeten sich für den Event an. Für uns war es enttäuschend, es waren aber doch mehr Teilnehmende als in den letzten Jahren und dieses Jahr hatten wir auch die Unsicherheit wegen COVID-19.

Am 4. September empfingen wir die Jugendlichen zur Jungbürgerfeier 2020. Bei einem Apéro lernten wir uns besser kennen und übergaben, nach einer kurzen Ansprache, die Jungbürgerbriefe. Gleich danach gingen wir die Aufgaben im «Escape Room» an. Nach der Befreiung kam Hunger und Durst

Was ist ein Escape Spiel?

Der Escape Room ist ein realitätsgetreu nachgebauter thematischer Raum, in dem die Spieler in einer vorgeschriebenen Zeit unterschiedliche Rätsel lösen müssen, um den Raum als Sieger verlassen zu können. Die gemeinsame Herausforderung ist pädagogisch wertvoll für Jüngere und fesselnd fordernd für Ältere.

auf. Diese Bedürfnisse stillten wir beim leckeren Grillplausch. Nach dem Essen verabschiedeten Marc und ich uns von den Feiernden. Diese hatten danach noch viel Spass beim Bowling Spiel. Wir genossen den Abend mit den jungen Bürgerinnen und Bürgern sehr. Den Jugendlichen hat es auch Spass gemacht, lesen Sie dazu die Rückmeldungen. Nächstes Jahr planen wir diesen Anlass im selben Rahmen und hoffen auf viele Teilnehmende!

Bruno Riem



Mein Feedback zum Jungbürgeranlass ist sehr positiv ausgefallen.

Der Abend verlief sehr gemütlich. Wir haben uns alle sehr gut verstanden und all die Dinge, die wir gemacht haben, wie z. B. zusammen grillen, den Escape-Room meistern oder auch das Bowlen, all das hat mir Freude bereitet und ich finde es toll, dass ihr uns das ermöglicht habt. Ich hoffe, ihr werdet den Anlass für die nächsten Jungbürger/-innen in Zukunft weiterhin durchführen.

Alisha Aeschlimann

Ich fand den Jungbürgeranlass einen sehr gelungenen Abend.

Es war sehr lustig, denn man konnte seine ehemaligen Mitschüler/-innen treffen und sich austauschen. Uns aus dem Escape Room zu retten, war eine sehr spannende und lustige Erfahrung, denn wir hatten uns zum Teil schon lange nicht mehr gesehen und mussten von Anfang an gut zusammenarbeiten. Ich fand es sehr schön und witzig, dass Bruno Riem und Marc Niederhäuser voller Enthusiasmus dabei gewesen sind. Wir konnten uns danach beim Abendessen austauschen und durften danach noch ein wenig Bowling spielen. Ich finde die Idee des Jungbürgeranlasses sehr gut und hoffe, dass es dies auch in den nächsten Jahren noch in dieser Form geben wird.

Michelle Studer

Beiträge

Reformierte Kirchgemeinde



Adventszeit und Weihnachten

Weihnachten wird kommen. Daran ändert auch ein Virus nichts. Die Frage aber wird sein, in welchen Formen wir feiern können. Und wesentlich wird sich erweisen, ob wir – Ältere, Jüngere, Kinder – uns hineinnehmen lassen oder hineingeben wollen in Festlichkeit, weihnachtliche Botschaft und Freude. Ob wir bereit sind, es vielleicht in etwas anderer Art zu tun als gewohnt. Offen, fantasievoll, bewegend.

Als Kirchgemeinde haben wir noch nicht abgesagt, was angesagt ist. Im Anzeiger oder über www.kirche-wichtrach.ch werden wir Sie jeweils zeitnah orientieren.

Lichtmomente im Advent

11. / 18. Dezember, 17.30 Uhr in der Kirche

Familienweihnacht mit Singspiel von Kindern

24. Dezember, 17 Uhr draussen bei der Kirche

Christnachtfeier

24. Dezember, 22.15 Uhr in der Kirche

Weihnachtsgottesdienst

25. Dezember, 9.30 Uhr in der Kirche

Silvestergottesdienst

31. Dezember, 17 Uhr in der Kirche

Wir wünschen allen von Herzen erfüllte und freundliche Festtage – jetzt erst recht!

Personelles: Hauswartung Kirchgemeindehaus und Stöckli

Das Hauswartspaar Verena und Reto Tschanz verlässt die Kirchgemeinde auf Ende Jahr. Neuer Hauswart ab Januar 2021 ist Markus Stäger aus Wichtrach.

Bildungszyklus 2021

Loslassen – Vom Umgang mit Verlusten.

Die gewohnte Bahn verlassen

Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie stellt vieles, was den Menschen westlicher Gesellschaften bis anhin selbstverständlich war, auf den Kopf. Gewohntes fällt weg: Im Home Office fehlt der Austausch mit den Kollegen, die Tagesstruktur liegt plötzlich in der Hand des einzelnen Arbeitnehmers. Freizeitaktivitäten wie der Restaurant- oder Fitnessclubbesuch sind zum Teil nicht mehr möglich, auf Treffen mit Freunden wird aus Vorsicht vor Ansteckung verzichtet. Aktivitäten und Strukturen, die das eigene Leben bisher gestaltet und getragen haben, fallen von heute auf morgen weg. Das führt zu Verunsicherung, wirft den einen aus der Bahn und lässt andere Neues entdecken.

Loslassen von Bisherigem hat in der Regel zwei Seiten. Diesem Spannungsfeld zwischen Verlust und Gewinn widmet die Gruppe Bildung & Kultur der Kirchgemeinde Wichtrach den Bildungszyklus 2021 mit dem Thema «Loslassen – vom Umgang mit Verlusten». Die Referentinnen zeigen Wege auf, wie Ver-

lust verarbeitet werden und Neues entstehen kann.

Den Auftakt macht Sonja Ramseyer: Die erfahrene Psychotherapeutin verdeutlicht, wie festgefahrene Ziele und Werte eine tragfähige Lebensbalance vereiteln können. Grosse Lebensübergänge von Trennung bis Tod sind wiederum das Thema der systemisch ausgebildeten Trauerbegleiterin Christine Röthenmund. Wie der Schritt in die Pensionierung mehr Gewinn als Verlust wird, zeigt die ausgebildete Sozialarbeiterin und Gerontologin MAS, Frieda Hachen. Abschliessen wird den Zyklus die Psychologin und Theologin Regula Gasser mit ihrem Beitrag zu Lebensqualität, wenn körperliche und geistige Kräfte im Alter abnehmen.

Gudrun Schlenczek

Das Programm «Bildungszyklus 2021»

Jeweils donnerstags,
19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

21. Januar 2021



Mehr Balance im Leben

Loslassen von Zielen und Werten.

Sonja Ramseyer

28. Januar 2021



Tod und Trennung – Grosse Lebensübergänge

Frühere Bindungen in Würde lösen.

Christine Röthenmund

4. Februar 2021



Loslassen... für die späte Freiheit?

Wenn das Gewohnte durch die Pensionierung wegfällt.

Frieda Hachen

11. Februar 2021



Wenn körperliche und geistige Kräfte nachlassen

Was können wir für unsere Lebensqualität im Alter tun?

Regula Gasser

EINKAUFEN IM DORF

MIT DIESEM INSERT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.

Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Drogerie Riesen
Gärtnerei Bühler
Dorfchäsi Zenger
Dorfmetzg Rösch
Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti

GÜLTIG BIS 31. JANUAR 2021



Vorwärts schauen!

Leider hat uns das Coronavirus wieder eingeholt und es bleibt uns nichts anderes übrig, als vorwärts zu schauen und jeden Tag zu nehmen, wie er kommt. So musste auch der Samichlous in seiner Hütte im Wald bleiben. Die angemeldeten Kinder für den Samichlousbesuch wurden trotzdem von ihm überrascht. Jedes erhielt ein Chlousesäckli mit persönlichem Gruss.

Freuen wollen wir uns auf das, was die Zukunft uns bringt: zum Beispiel «Prevent a Bite» im Februar 2021. Da lernen Kinder die wichtigsten Verhaltensregeln im Umgang mit bekannten und fremden Hunden kennen. Dabei erhalten sie Gelegenheit, Sicherheit im Umgang mit Hunden zu erwerben. Oder das schon fast legendäre «Theater Fabulatria», das mit dem turbulenten Theaterstück «Verpuppt und zugeschnappt» für Kinder ab fünf Jahren im März 2021 mit viel Witz und Poesie auftreten wird. Es behandelt Themen wie «Umgang mit der Natur», «Mensch und Tier», aber auch «Freundschaft» und «Angst» subtil und bietet dank vielen überraschenden Momenten ein unvergessliches Theater für Gross und Klein.

Besonders dankbar sind wir für die Neumitglieder, die zu uns gefunden haben – trotz der schweren Zeit und dem reduzierten Programm.

Weitere Aktivitäten

Für die Aktivitäten bis Ende Jahr konsultieren Sie bitte unsere Webseite unter elternverein-wichtrach.ch, wo wir kurzfristig über die Durchführung der geplanten Anlässe informieren.

Wir wünschen Euch schöne verbleibende Advents- und Festtage.

Elternverein Wichtrach

Sandra Reinhard, Wichtrach

Musik als Weltsprache



Sandra Reinhard sang an über 300 Konzerten.

Meine Botschaft

Was verbindet die Menschen auf der ganzen Welt, ohne dass man die Sprache verstehen muss – die Liebe und die Musik. Ich habe eine klare Botschaft, mittels Gesang meine Liebe zu teilen. Ich singe, weil es meine Berufung ist, weil ich so, auf diesem Weg, den Menschen etwas geben kann.

Zweites Album

Am 21. August 2020 wurde mein zweites Album mit dem Titel «Wunder werden wahr» veröffentlicht. Das Album ist die musikalische Weiterentwicklung nach den «Seelengesängen» und kann somit als eigentliches Debüt-Album verstanden werden. Eingängig und melodiös, den Traditionen der Popmusik verpflichtet und trotzdem eigenständig. Die Songs reichen von zerbrechlichen Miniaturen in Kleininformation bis hin zu üppigen Bandarrangements.

Ich nehme die Menschen mit auf eine Reise, denn jeder meiner selbstgeschriebenen Texte hat eine klare Botschaft. Alles, was ich in meinem bisherigen Leben erfahren habe, was ich erlebt habe – habe ich in meinen Songtexten verarbeitet. Meine Musik hat mich wachsen lassen. Sie hat mich gelehrt, kein Opfer der Umstände bleiben zu müssen und dass man sein Leben selbst in die Hand nehmen sollte und auch kann. Die Musik, der Gesang hat mich in jeder Hinsicht «erwachen» lassen und mir gezeigt, dass die Liebe die Macht hat, alles

in uns zu heilen. Dieses «Erwachen» möchte ich mittels meiner Musik an andere Menschen weitergeben und sie an «meiner Reise» teilhaben lassen.

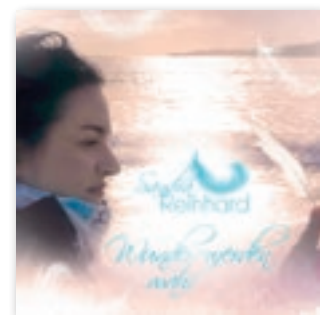
Sobald die Corona-Krise vorbei ist, werde ich eigene Konzerte veranstalten. Beim ganzen musikalischen Prozess stand mir der Berufsmusiker, Pianist und Produzent Stefan Bregy zur Seite. Er hat mich mit seinem langjährigen Wissen unterstützt und beraten, ihm gilt ein ganz grosser Dank.

Und einen besonderen Dank möchte ich auch der Gemeinde Wichtrach aussprechen, die beim Kulturförderungsprogramm mitgemacht und mir eine finanzielle Unterstützung bei meiner neuen Albumproduktion «Wunder werden wahr» zugesichert hat.

Zusätzliche Informationen

Im Alter von 16 Jahren begann ich mit klassischer Gesangsbildung und entdeckte so die Leidenschaft fürs Singen und die Musik. Seither sang ich an über 300 Konzerten auf verschiedenen Bühnen der Schweiz. Mein Markenzeichen ist die glasklare, reine Stimme, mit der ich die Herzen der Zuhörer berühre, so dass ich oft als «singender Engel» bezeichnet werde.

Sandra Reinhard



Das zweite Album «Wunder werden wahr» ist online erhältlich.



Musikvideos hören

Informationen & CD's kaufen

www.sandrareinhard.ch



Kurzfristig planen, flexibel und gesund bleiben

Senioren Wichtrach

Besichtigungen und kulturelle Anlässe

Wir verzichten vorläufig auf eine konkrete Planung. Sobald es die Lage erlaubt, werden wir einzelne der abgesagten Veranstaltungen reaktivieren und unsere «Stammgäste» per Mail informieren.

Rosette Buri, Hansruedi Blatti

Pétanque

Am 4. Dezember 2019 wurde der Pétanqueplatz durch den Gemeindepräsidenten offiziell eröffnet und den Verantwortlichen übergeben. Nach fast einem Jahr können wir trotz Coronavirus auf ein hervorragendes «Chügeler»-Jahr zurückschauen. Ab der Übergabe spielten wir regelmässig mit 8-12 Teilnehmenden am Mittwochnachmittag, danach kam zusätzlich noch der Montagmorgen dazu. Das Klima unter den «Chügelern» ist wunderbar kameradschaftlich und erholsam.



Der Spieltag findet mit Maske statt.

Hans-Peter Morgenthaler

Jassen

Auch das Seniorenjassen bleibt vorläufig sistiert. Wir werden uns gedulden müssen, wohl noch für längere Zeit. Mit Blick in die Zukunft haben wir die ersten Mittwochnachmittage in den Monaten 2021 im Kirchgemeindehaus bereits reserviert. Wir hoffen, dass die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen bald wirken werden. Der Ausblick auf 2021 ist trübe, aber wir sind bereit. Sollten die Jassnachmittage möglich und zu verantworten sein, werden wir die Jasserinnen und Jasser rechtzeitig schriftlich dazu einladen.

Ernst Baumann



Seniorenturnen

Trotz Corona, Regen, Wind und Kälte: Die Senioren-Turner finden einen Weg, auch ohne Turnhalle und sicher auch im nächsten Jahr.

Peter Lüthi



Das gemeinsame Turnen findet draussen statt.

Singen

Leider wurde aus meinem Voratz, das Singen irgendwie zu ermöglichen, nichts. Die momentanen Ansteckungszahlen sprechen eine deutliche Sprache. Teilweise wird in der Schweiz jegliche Chorprobe verboten. So hoffe ich, dass es nächsten Frühling bessert und wir wieder singen können.

Susanna Jungen

Die Senioren-Webseite finden Sie unter: www.wichtrach.ch

Auf der Frontseite (rechts) das Icon «Senioren-Aktivitäten» drücken.



Angebote und Adressen

Koordinator der «SeniorInnen Wichtrach»,
Hansruedi Blatti, Oberdorfstr. 2,
Tel. 079 218 95 44, hrlatti@bluewin.ch

Melden Sie sich bei der jeweiligen Kontaktadresse.

Astronomie

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Programm auf Anfrage

Jassen

Ernst Baumann, Tel. 031 781 04 36,
visillo@bluewin.ch
Jeden 1. Mittwoch im Monat
13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Rosette Buri, Tel. 031 781 16 79,
rosette.buri@bluewin.ch
Jeden 4. Donnerstag im
Jan./März/Mai/Aug./Okt./Nov.

Lismerhock

Meieli Siegenthaler, Tel. 031 781 19 20,
m.anemone@gmx.ch
Jeden 2. Dienstag im Monat
14.00–17.00 Uhr, Gasthof Löwen

Pétanque-Spiel

H.-P. Morgenthaler, Tel. 031 302 42 30,
hamamo@hispeed.ch
Jeden Mittwoch (April–Sept.), 17.00 Uhr
Jeden Mittwoch (Okt.–März), 15.00 Uhr
Jeden Montag, 09.00 Uhr, Schulhaus Stadelfeld

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Durchführung nur bei schönem Wetter
(Interessenten werden kurzfristig
aufgeboten)

Seniorenturnen

Peter Lüthi, Tel. 031 781 00 38,
luethi.ott@bluewin.ch
Jeden Montag
17.15–18.15 Uhr, Turnhalle Stadelfeld

Seniorinnenturnen

Christine Aeschbacher, Tel. 079 217 87 16,
caeschbacher71@gmail.com
Jeden Montag
14.30–15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wandern

Fritz Schmidt, Tel. 031 781 11 31,
schmidt.fritz@bluewin.ch
Jeden 1. Dienstag im Monat ist Wandertag

Zäme singe

Susanna Jungen, Tel. 031 781 01 36,
su.ju@bluewin.ch
Jeden 1. Samstag im Monat (ohne Jul./Aug.)
10–11 Uhr, Kirchgemeindehaus



Ein Wichtracher auf den Spuren des legendären VW-Käfers

Kaum ein Auto ist so bekannt und beliebt wie der VW-Käfer. Wer zu dieser genialen Erfindung welchen Beitrag geleistet hat – da gehen die Meinungen auseinander: War es der Automobilkonstrukteur Ferdinand Porsche? Oder Josef Ganz, ein vergessener jüdischer Ingenieur? Der Wichtracher Lorenz Schmid hat in jahrelanger Spurensuche mitgeholfen, Fakten und Dokumente zusammenzutragen.

Eine Aufzeichnung in Etappen

2005, Luzern

Lorenz Schmid: Das war der Anfang – das Jahr, das mein Leben von nun an wesentlich prägen sollte. Wir waren im luzernischen St. Niklausen für ein grosses, sommerliches Familientreffen zusammengekommen. Das waren über 100 Menschen, die ich längst nicht alle kannte. Abends erwähnte ein Cousin meines Vaters einen Artikel aus dem Tagesanzeiger vom März 2005, am Rande nur, doch in mir weckte er ein Feuer, das bis heute anhält. Josef Ganz, ein Cousin meiner Grossmutter, sollte mitgeholfen haben, den Mythos VW-Käfer zu denken und zu bauen? Das überstieg meine Vorstellungskraft. Seit Kinderschuhen war ich fasziniert von Autos und allem, was damit zu tun hatte. Statt mein erstes ferngesteuertes Auto zu lenken, habe ich es als kleiner Junge fein säuberlich auseinandergenommen. Ich wollte verstehen, wie es möglich war, dass ein Gefährt sich ohne Zutun fortbewegte. Mit dieser Neugier sezierte ich in meiner Kindheit Computer, Rasierer und Küchenmaschinen. Immer mit dem Drang, das Innenleben dieser Geräte zu verstehen – und sie anschliessend wieder zum Laufen zu bringen. Kurz nach dem Familienfest war ich in Kontakt mit Paul Schilperoord, einem jungen Journalisten aus Den Haag, auf dessen Recherchegrundlagen der Tagesanzeiger den besagten Artikel verfasste hatte. Paul war schon als kleiner Junge verliebt in den

VW-Käfer. Und seit seinem Studium fasziniert von dessen Entstehungsgeschichte. Dass ein Jude an der Erfindung des Volkswagens beteiligt gewesen sein sollte – das liess ihm keine Ruhe und er begann eine aufwändige, jahrelange Recherche. Tausende Fotos, Artikel, Magazine und Mikrofilme lagern in seiner Wohnung, darunter viele Originaldokumente aus dem Privatarchiv von Josef Ganz, das Paul in Australien aufgefunden hat.

Bis heute bin ich fasziniert von Pauls schier unerschöpflichem Wissen über Ganz und die Automobilindustrie. Und er konnte es nicht glauben, mit mir einen Nachfahren Ganz' vor sich zu haben, der ebenso leidenschaftlicher Technik- und Auto-Fan war wie er. Fortan waren wir gemeinsam unterwegs, das Lebenswerk von Josef Ganz neu zu erzählen. Hätte



mir damals jemand gesagt, wohin uns dieses Abenteuer überall führen würde – ich hätte es nicht geglaubt: von Wichtrach hinaus um die halbe Welt.

2009, Den Haag/Niederlande

Paul publizierte sein erstes Buch: «Die wahre Geschichte des VW-Käfers». Die Automobil-Szene nahm es kontrovers auf. Es gab viel Lob, aber auch harsche Kritik. Einige wollten die mit über 400 Quellen belegte Geschichte nicht wahrhaben, beharrten auf der «offiziellen» Entstehungsversion des «Käfers», die den Einfluss des jüdischen Ingenieurs untergrub. Während das Buch in Portugiesisch, Deutsch und Englisch übersetzt wurde, forschten Paul und ich weiter – bis wir sogar auf Originalautos von Ganz stiessen.

2016, Wolfsburg/Deutschland

Mehrere Jahre später kam es dank Pauls Buch zu einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Unternehmen Volkswagen: Der Schweizer Künstler Rémy Markowitsch erarbeitete die Installation «Nudnik Forgetting Josef Ganz» und präsentierte sie in der Ausstellung «Wolfsburg unlimited» im Kunstmuseum Wolfsburg. Dort liegt das Stammwerk der Volkswagen AG. Nach der Vernissage nahm Paul an einem Symposium mit Vertretern des Autoherstellers teil. Die Historiker von Volkswagen wollten Ganz nichts zugestehen. Von diesen Gesprächen gibt es beklemmende Aufzeichnungen, denn in der Zwischenzeit hatte sich ein niederländisches Filmteam an die Produktion eines Dokumentarfilms über Josef Ganz gemacht. Sie begleiteten Paul und mich fortan bei allen Schritten im Zusammenhang mit der Aufarbeitung von Josefs Leben.

2018, Cunewalde/Deutschland

Ich denke, die wichtigste Erfindung meines Vorfahren ist der Wagen «Standard Superior» aus dem Jahr 1933. Er kam dem Traum eines Volkswagens sehr nahe: Er bot Platz für eine vierköpfige Familie und kostete nur 1500 Reichsmark. Durch Zufall erfuhren Paul und ich von einem Originalmodell dieses Autos, das anscheinend im Besitz einer älteren Dame in Deutschland war. Das erschien uns wie ein Traum. Gemeinsam reisten wir zu ihr ins Dorf Cunewald und kehrten mit dem Original Standard Superior im Schlepptau wieder zurück. In Feinarbeit machten wir uns an seine Instandstellung.

April 2020, Wichtrach

Zwei Jahre und zahlreiche Schweissperlen später war es endlich soweit: Ich drehte den Zündschlüssel und liess den Motor



Lorenz Schmid

Geschäftsführer der Firma Nelocom, die e-Commerce-Lösungen für den Online-Handel anbietet. Er ist Vater dreier Kinder und lebt in Wichtrach.

des legendären Wagens an. Es ratterte und knatterte und nach einigen Versuchen holperte ich stolz die Hängertstrasse hinab. Was für ein Gefühl! Ein Stück Weltgeschichte auf einer Wichtracher Nebenstrasse.

Ein paar Wochen später rollte eben dieses Unikat in einem Transporter von Wichtrach ins Verkehrshaus Luzern. Hier ist Josefs geliebter Kleinwagen zusammen mit seinem Schweizer Volkswagen «Silberfisch» nun für die Öffentlichkeit ausgestellt.

September 2020, Luzern

Das Cinema-Theater im Verkehrshaus war restlos ausverkauft. Viele Familienangehörige und Autoenthusiasten waren im Publikum und wollten bei der Premiere des eineinhalbstündigen Dokumentarfilms «Ganz – How I lost my Beetle» zu Josef Ganz' Ehren dabei sein.

Paul und ich sind die Protagonisten des zweistündigen Films. Es ist seltsam, sich selbst auf Grossleinwand zu sehen. Doch gleichzeitig bin ich berührt und dankbar, dass Josef damit endlich die Ehre erhält, die ihm gebührt. Dass ihm die Bundesrepublik Deutschland das Bundesverdienstkreuz ersten Grades verleihen wollte, hat der Ingenieur nie erfahren. Nur Heinrich Nordhoff, der Nachkriegsdirektor von Volkswagen, würdigte ihn vor seinem Tod in einer Rede in New York. Danach erwähnte die Volkswagen AG Josef Ganz nie mehr.

Manchmal, so scheint es, dauert es Generationen, bis eine Schicksalsgeschichte zu Ende erzählt wird. Aber dass sie erzählt wird, davon bin ich überzeugt. Denn ich glaube fest daran, dass Diskriminierung und Ungerechtigkeit immer irgendwann ans Tageslicht kommen.



Josef Ganz

Er flüchtete nach Australien und starb 1967 allein und verarmt.

Verleumdet und vergessen

Wer war Josef Ganz?

Josef Ganz wurde am 1. Juli 1898 in Budapest geboren. Sein Vater war der bekannte Journalist und Schriftsteller Hugo Ganz, der für die Frankfurter Zeitung und die Neue Zürcher Zeitung arbeitete. Obwohl Josef Ganz später auch als Journalist arbeiten sollte, war er schon früh an der Technik interessiert und erhielt sein erstes Patent im Alter von 12 Jahren. Ab 1920 studierte er Maschinenbau in Deutschland. Als Student war Ganz fasziniert von der Idee, einen Volkswagen zum Preis eines Motorrads zu bauen.

Weiterlesen auf S. 31



1910 wird Josef Ganz im Alter von 12 Jahren in einer Wiener Zeitung abgebildet – er hatte sein erstes Patent erlangt.

Das Bild (rechts), mit dem für Schmid alles begann, zeigt Josef Ganz auf seinem Standard Superior im Jahr 1935 an der Bahnhofstrasse in Zürich. Nachdem der Wichtracher die Aufnahme 2005 beim Autoren Paul Schilperoord erstmals gesehen hatte, besitzt er heute genau dieses Modell, den Standard Superior Typ 2 (siehe Titelseite).



1931 konstruiert Ganz dieses Fahrzeug und nennt es «Maikäfer». Noch bis Ende Jahr im Verkehrshaus Luzern zu sehen.



Der grosse Wurf von Ganz: Der 1933er Standard Superior ist klein, günstig und vor allem technisch ein VW-Käfer-Vorläufer. Ob Zufall oder nicht: der Standard wird schon damals als «Volkswagen» beworben.



Josef Ganz auf Testfahrt nach St. Moritz, wo das Schweizer Bob-Team dank Ganz-Kufen Olympia-Gold gewinnt.



In Zürich entsteht Ganz' «Silberfisch» als Prototyp für einen «Schweizer Volkswagen». Der Bund fördert dieses Projekt, doch der Zweite Weltkrieg stoppt es.



Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch



Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN

vertrauenssache
seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87

coiffureromy 

romy hofmann • eidg. dipl. coiffeuse
thalgutstrasse 35 • 3114 wichtrach • tel. 031 781 26 46



 **vaudoise**

Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



- Rolladen •
- Lamellenstoren •
- Sonnenstoren •
- Holz-Fensterläden •
- Alu-Fensterläden •
- Windschutz •
- Sicherheitsstoren •
- Indoor •
- Insektenschutz •
- Sichtschutzfolien •



Agyl

Charmanter Darm

Dein wichtiger Schritt in ein gesünderes Leben

Ich bin überzeugt, dass unser Wohlbefinden in der Ernährung und Bewegung ihren Ursprung hat.

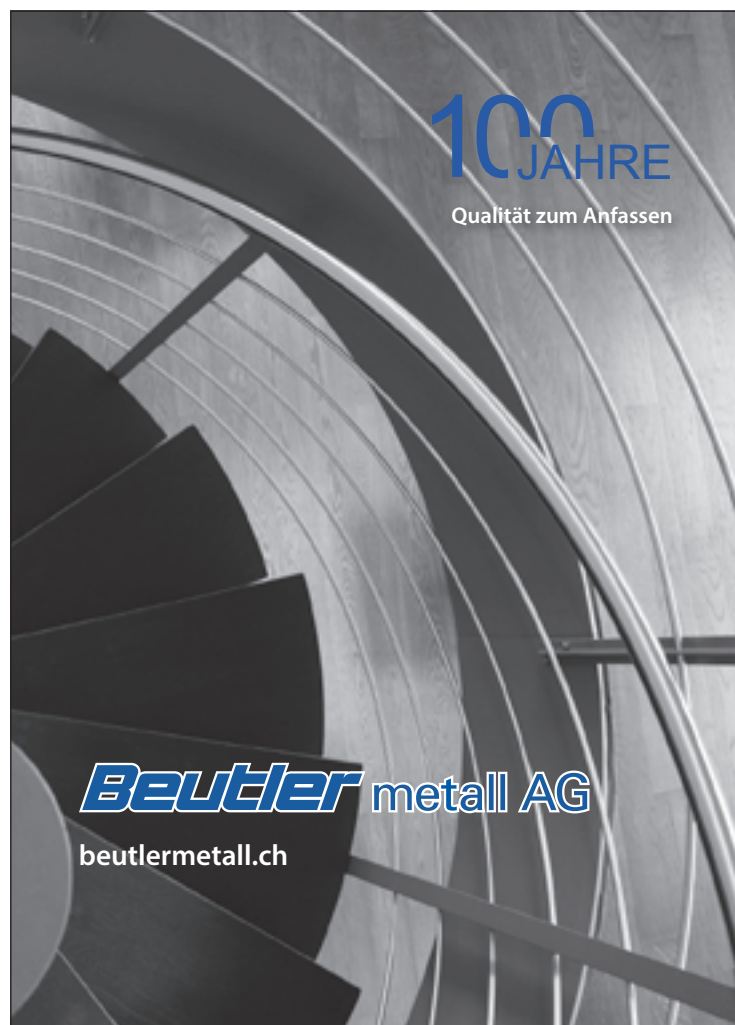
Informieren Sie sich bei einem persönlich Gespräch oder an meinen Onlineveranstaltungen.

Agyl GmbH
Bernstrasse 37
3114 Wichtrach

- mehr Energie und Vitalität
- verbessertes Körpergefühl
- bessere Aufnahme von lebenswichtigen Nährstoffen

Anmeldung bei:
Gwen Stoupa, 079 330 71 20

stoupa@agyl.ch
www.agyl.ch



100 JAHRE
Qualität zum Anfassen

Beutler metall AG

beutlermetall.ch

PODOLOGIN SPV

Natascha Bürki
062 961 47 37



**VON KOPF
BIS FUSS** 



**KOSMETIK
ÄTERISCHE ÖLE
KINESIOLOGIE**

Barbara Steck
079 454 75 17

Fotos: Tom Trachsel

Gesundheitszentrum Drogerie, 1. Stock. Bernstrasse 38, Wichtrach



Im Jahr 1923 fertigte er seine ersten Skizzen für einen kleinen, leichten, vierrädrigen Wagen mit stromlinienförmiger Karosserie an. Da Josef Ganz die Mittel fehlten, um seine Ideen zu verwirklichen, begann er stattdessen für verschiedene Autozeitschriften darüber zu schreiben. Kurz nach seinem Abschluss als Diplom-Ingenieur im Jahr 1927 wurde Ganz als neuer Chefredakteur von Klein-Motor-Sport eingesetzt. Diese Zeitschrift, die er 1929 in Motor-Kritik umbenannte, nutzte er als Plattform, um unterstützende, aber heftige Kritik zu üben, die Korruption in der Automobilindustrie und der Presse zu bekämpfen und innovative Technologien zu fördern, darunter die Idee für den Deutschen Volkswagen.

Die Automobilkonzerne kämpften gegen Motor-Kritik mit Klagen, Verleumdungskampagnen und einem Werbeboykott. Doch jeder neue Zerstörungsversuch steigerte nur die Bekanntheit der Zeitschrift und Josef Ganz etablierte sich fest als der führende unabhängige Automobil-Innovator in Deutschland. Im Sommer 1930 baute Josef Ganz einen ersten Prototyp seines Volkswagens. Ein Jahr später baute er bereits einen robusteren Typ dieses Modells – und gab ihm den Spitznamen «Maikäfer». Die Nachricht von diesem revolutionären neuen Modell verbreitete sich rasch in der Branche, und viele Ingenieure testeten den «Maikäfer», darunter auch Porsche. Im Februar 1933 stellte die Standard Fahrzeugfabrik aus Ludwigsburg auf der Berliner Automobilausstellung IAMA ihr neues Modell Standard Superior vor – einen Volkswagen nach den Patenten von Josef Ganz. Adolf Hitler, der nur zwei Wochen zuvor Reichskanzler geworden war, eröffnete die Automobilausstellung und bekundete grosses Interesse an der Konstruktion des Standard Superior und seinem niedrigen Verkaufspreis von nur 1.590 Reichsmark.

Während Ganz zu dieser Zeit als unpolitisch galt, unterstützte er die neue Regierung zunächst wegen ihrer starken Initiative, Deutschland durch die Förderung von Kleinwagen und den Bau von Autobahnen zu motorisieren. Seine Gegner missbrauchten jedoch ihren Einfluss auf die neue antisemitische Regierung, indem sie falsche Anschuldigungen gegen ihn erhoben. Im Mai 1933 wurde er von der Gestapo verhaftet, nachdem viele deutsche Autokonzerne begonnen hatten, die in der Motor-Kritik propagierten fortschrittlichen Ideen zu übernehmen. Er wurde schliesslich freigelassen, aber seine Karriere wurde systematisch zerstört. Und sein Leben war fortan in Gefahr.

Dies führte zu seiner Flucht aus Deutschland im Juni 1934 – genau in dem Monat, in dem Adolf Hitler Ferdinand Porsche beauftragte, einen serientauglichen Volkswagen zu einem Preis von

1.000 Reichsmark zu entwickeln. Die Standard Fahrzeugfabrik durfte fortan den Namen «Volkswagen» nicht mehr in ihrer Werbung verwenden.

1935 liess sich Josef Ganz in der Schweiz nieder, wo er mit staatlicher Unterstützung ein Schweizer Volkswagen-Projekt startete. In den Jahren 1937 und 1938 wurden die ersten Prototypen gebaut und Pläne für die Massenproduktion in einer neuen Fabrik ausgearbeitet. Nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs war Josef Ganz jedoch erneut ernsthaft bedroht von der Gestapo und korrupten Schweizer Regierungsbeamten, die versuchten, das Schweizer Volkswagen-Projekt als ihr eigenes zu beanspruchen.

Nach dem Krieg brachte Josef Ganz in einem verzweifelten Bemühen um Gerechtigkeit seine schweizerischen und deutschen Feinde vor Gericht. Betäubt von fünf Jahren hochkomplexer Gerichtskämpfe musste Josef Ganz im Oktober 1950 die Schweiz verlassen und liess sich in Paris nieder.

1951 beschloss Josef Ganz, die alte Welt hinter sich zu lassen, und ging an Bord eines Ozeandampfers nach Australien. Dort arbeitete er einige Jahre lang für General Motors, wurde aber nach einer Reihe von Herzinfarkten Anfang der 1960er Jahre bettlägerig. Er starb 1967 in Australien.

Annette Godinez-Schmid



Das Verkehrshaus zeigt die wichtigsten Fahrzeuge von Josef Ganz: den Maikäfer 1931, den Standard Superior 1933, den Schweizer Volkswagen Rapid 1946.

Weitere Informationen

www.josefganz.org

Hier können Sie den Film auf Youtube schauen.



Drachepost hakt nach

Zwei Fragen an Paul Schilperoord

Der 43-jährige Journalist und Designer aus den Niederlanden forscht seit 2005 über das Lebenswerk von Josef Ganz.



Zwischen Autor Paul Schilperoord und Wichtrach Lorenz Schmid, seine Grossmutter war Ganz' Cousine, entstand eine tiefe Freundschaft.

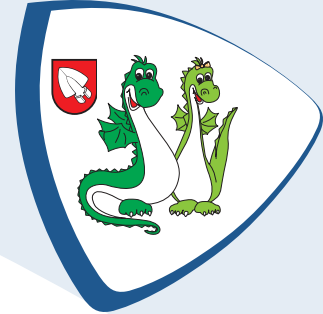
Was fasziniert Sie am Menschen Josef Ganz so besonders?

Die Tatsache, dass er ein so rebellischer und freiheitsliebender Mensch war. Und ein begnadeter Erfinder! Für mich ist er einer der einflussreichsten Figuren der Automobilszene der späten 1920er und frühen 1930er Jahre. Sowohl als Journalist beim mächtigen und einflussreichen Magazin «Motor-Kritik» als auch als Ingenieur selbst, der an die Entwicklung kleiner «Volkswagen» mit innovativem Design glaubte.

Wenn Sie Josef Ganz zu einem Interview treffen könnten: Was würden Sie ihn gerne fragen?

Ich würde gerne hören, was seine Beweggründe waren, an einer speziellen Kleinwagenkonstruktion zu arbeiten. Ich würde auch gerne mit ihm darüber sprechen, wie das «Volkswagen-Projekt» zu Hitler kam – tatsächlich durch die Berliner Automobilausstellung 1933? Und natürlich würde ich ihn gerne fragen, was der wahre Grund dafür war, dass die Nationalsozialisten ihn zum Schweigen brachten. Wegen seiner kritischen Artikel im Magazin «Motor-Kritik» oder weil sein jüdischer Name nicht mit dem Volkswagen in Verbindung gebracht werden durfte.

Drachepost



Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2020 & 2021

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
DEZEMBER					
Freitag	18. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmomente im Advent	Kirche	Wichtrach
Sonntag	20. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Musikmatinée mit Olga Kocher, Orgel; Anita Hassler, Cello; Vicente Ferrer, Oboe	Kirche	Wichtrach
Donnerstag bis Sonntag	24. Dez. 10. Jan. 21	Primar- und Sekstufe 1	Winterferien		Wichtrach
Donnerstag	24. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Familienweihnacht mit Singspiel von Kindern	draussen bei der Kirche	Wichtrach
Donnerstag	24. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Christnachtfeier	Kirche	Wichtrach
Freitag	25. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Weihnachtsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Donnerstag	31. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Silvestergottesdienst	Kirche	Wichtrach
JANUAR 2021					
Samstag	9. Jan.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	10. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Apéro	Kirche	Wichtrach
Dienstag	19. Jan.	Gemeinde Wichtrach	Ortsdelegiertenversammlung		Wichtrach
Donnerstag	21. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus Sonja Ramseyer: Mehr Balance im Leben – loslassen von Zielen und Werten	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	27. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag: Geistige Gesundheit – aktiv gegen Demenz?	Turnhalle	Kiesen
Donnerstag	28. Jan.	FDP Wichtrach	Hauptversammlung		Wichtrach
Donnerstag	28. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus Christine Röthenmund: Tod und Trennung; Grosse Lebensübergänge – frühere Bindungen in Würde lösen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	30. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine	Kirche	Wichtrach
FEBRUAR					
Donnerstag	4. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus Frieda Hachen: Loslassen... für die späte Freiheit? Wenn das Gewohnte durch die Pensionierung wegfällt	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	6. Feb.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	7. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchensonntagsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	10. Feb.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Brevent a Bite (Hundebissprävention)	Mehrzweckgebäude Kirchstrasse	Wichtrach
Donnerstag	11. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus Regula Gasser: Wenn körperliche und geistige Kräfte nachlassen. Was können wir für unsere Lebensqualität im Alter tun?	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Dienstag	16. Feb.	Frauenverein Wichtrach	Hauptversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	20. Feb. 28. Feb.	Primar- und Sekstufe 1	Wintersportferien		Wichtrach
Sonntag	21. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit und Aktion Brot für Alle	Kirche	Wichtrach
Sonntag	28. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst mit dem Kirchenchor	Kirche	Wichtrach
MÄRZ					
Freitag	5. März	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Kirche	Wichtrach
Samstag	6. März	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	7. März	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach
Samstag	20. März	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Theater Fabulatria «Verpuppt und Zugeschnappt»	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Sonntag	28. März	Reformierte Kirchgemeinde	Palmsonntagsgottesdienst	Kirche	Wichtrach



**Alle Veranstaltungen finden nur
statt, wenn die Vorgaben des BAG
eingehalten werden können.**

**DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE MÄRZ 2021**

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum
Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss:
Freitag, 19. Februar 2021

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 19 19
drachepost@wichtrach.ch